

Foto: FC Erzgebirge

FC Erzgebirge **S. 18**



Klewin wird die Nummer 2

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

Chemnitzer FC **S. 16/17**



Die Himmelblauen im MOPO-Teamcheck

LOTTO 6 aus 49

Diesen Samstag
27 Mio. €*
im Jackpot

* In Klasse 1 - Summe gerundet - Gewinnchance rd. 1 : 140 Mio. Teilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen.

LOTTO
SACHSENLOTTO

Nr. 221/33 F11789

CHEMNITZER *

MORGEN POST

Freitag, 14.8.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Dreiseithof abgebrannt



Foto: Freiwillige Feuerwehr Weißbach/Facebook

S. 9

Familienstreit endet mit Flammen-Inferno

Foto: ZDF/David Dollmann

Sachsen-Star Cornelia Gröschel **S. 14**



„Tatort“-Kommissarin wird Superheldin

Foto: Ralph Kunz

Hier geht's einfach nicht voran **S. 4/5**



Das sind Chemnitz' Bummel-Baustellen

Foto: Krislín Schmidt

Irre Hingucker in Chemnitz **S. 6/7**



Diese Kunst sorgt für Verwirrung



Inhaltlich sicher kein Dreamteam: Die SPD-Vorsitzenden Norbert Walter-Borjans (67, l.) und Saskia Esken (58) sowie Kanzlerkandidat Olaf Scholz (62, M.).

Scholz sieht Links-Bündnis skeptisch

BERLIN - Der neue SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz (62) hat sich skeptisch gegenüber einem Links-Bündnis nach der nächsten Bundestagswahl geäußert. Auf die Frage, ob die Linken regierungsfähig seien, sagte er bei „Maischberger - Die Woche“: „Ich glaube, da gibt es noch viele Fragen.“

Auch wenn der aktuelle Finanzminister und Vize-Kanzler eine Zusammenarbeit nicht ausschließen will, betonte er: „Wer regieren will, muss auch regierungsfähig sein.“ Da hätten alle noch viel bis zur nächsten Wahl zu tun. Viel Redebedarf im Falle einer Regierungsbildung bestätigte auch Linken-Chefin Katja Kipping (42). Zugleich freute sie sich aber, dass man über eine „voreilige Ausschließberitis hinweg“ sei.

Scholz gehört im Gegensatz zu den beiden Parteivorsitzenden Saskia Esken (58) und Norbert Walter-Borjans (67), die offen für eine Koalition mit den Linken sind, eher dem konservativen Parteiflügel der SPD an.

Trittin sieht Schnittmengen mit der Union

BERLIN - Der ehemalige Bundesumweltminister Jürgen Trittin (66, Grüne) sieht in Hinblick auf eine mögliche Koalition mit der Union nach der Bundestagswahl im nächsten Jahr neue Schnittmengen.

„Die CDU hat angesichts der Pandemie eine ideologische Grundposition über Bord geworfen, an der sie noch 2013 die Sondierungen mit den Grünen scheitern ließ“, sagte er dem „Tagesspiegel“. „Daher hat die CDU darauf bestanden, in der europäischen Krise weiter auf Austerität und Sparpolitik zu setzen. Corona hat erzwungen, das Dogma der Schwarzen Null abzuräumen.“ Diese Tatsache werde Verhandlungen „etwas leichter“ machen. Zugleich betonte Trittin aber auch, dass es mit der SPD weiterhin größere Gemeinsamkeiten gebe.



Der Grüne Jürgen Trittin (66) sieht eine Entwicklung bei der Union.

Nach schwerer Test-Panne

Heftiger Gegenwind für Krisenmanager Söder

MÜNCHEN - Nach Bekanntwerden der Test-Panne in Bayern ist Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) heftig unter Beschuss geraten. Seine politischen Gegner sehen ihn in der Verantwortung und sprechen von schweren Versäumnissen.

SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil (42) forderte Söder dazu auf, die Fehler aufzuklären und mit aller Konsequenz zu beheben: „Herr Söder hat sich über Monate als Krisenmanager inszeniert.“ Eine Verantwortung könne er jetzt nicht abschieben.

In die gleiche Kerbe schlug **Grünen-Chefin Annalena Baerbock (39)**: „Wer sich als Ministerpräsident permanent als Krisenmanager inszeniert und sich selbst ständig auf die Schulter klopft, ist auch in der Verantwortung sicherzustellen, dass es funktioniert.“ In der Bekämpfung der Pandemie zähle jeder Tag, so ein Versäumnis dürfe nicht passieren. Es „gefährdet die Gesundheit des Einzelnen und den Pandemie-Schutz insgesamt.“

FDP-Vizefraktions-Chef Alexander Graf Lambsdorff (53) wurde noch etwas deutlicher. Auf Twitter schrieb er: „900 positiv Corona-Getestete nicht zu informieren, ist Körperverletzung gegenüber denen, die diese anstecken.“ Auch die Linke sparte nicht mit Kritik. Chefin **Markus Söder (53, CSU)** sieht sich erstmals in der Corona-Krise heftiger Kritik ausgesetzt.

Katja Kipping (42) bezeichnete Söder als „Scheinriesen im Krisenmanagement“. Nicht nur kostenlose Corona-Tests seien wichtig, sondern „auch der sorgfältige Umgang mit den Ergebnissen“.

Der Freistaat Bayern bietet an drei Autobahnen, Hauptbahnhöfen und Flughäfen kostenlose Corona-Tests für Reisende an. Wegen einer unerwartet hohen Nachfrage und einer händischen Übertragung der Daten war es zur Verzögerung bei der Übermittlung von rund 44.000 Ergebnissen gekommen - darunter auch 900 positiven.

„Wir testen an der Grenze für ganz Deutschland“, hatte Söder selbst vor wenigen Tagen noch voller Selbstvertrauen gesagt.



An der A8-Rastanlage Hochfelln-Nord können sich Reisende kostenlos testen lassen.

Bayern-Regierung entschuldigt sich

MÜNCHEN - Die Bayerische Staatsregierung hat sich für die Versäumnisse bei der Übermittlung der Corona-Testergebnisse entschuldigt. Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) sagte: „Da ist eine Panne passiert, und zwar eine große Panne.“

Es tue der gesamten Regierung leid, „dass diese Fehler passiert sind“. Die Grundidee, zu testen, sei jedoch nicht die falsche, es hätte nur Probleme bei der Umsetzung gegeben.

Einen Rücktritt von Gesundheitsministerin Melanie Huml (44, CSU) lehnte Söder indes ab: „Ich habe weiter Vertrauen zu ihr.“ In den vergangenen Monaten sei sie auch in „dunklen Stunden“ eine verlässliche Partnerin gewesen. Huml selbst wolle nun die entstandene „Scharfe auswetzen“.

Guttenberg hat neuen Doktor-Titel

BERLIN/SOUTHAMPTON - Einst galt der ehemalige Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg (48, CSU) als einer der größten Hoffnungsträger der deutschen Politik, bis er über die Affäre um seinen erschimmelten Dokortitel stolperte. Doch jetzt hat er seinen Titel zurück - rechtmäßig.

Den Zeitungen der „Funke Mediengruppe“ sagte Guttenberg, dass er schon vor einiger Zeit an der Uni von Southampton promoviert hat und nun den Titel PhD (Doktor der Philosophie) trägt. Er habe es aber nicht für die Öffentlichkeit oder gar ein politisches Comeback getan, sondern „allein aus sehr persönlichen Gründen. Deshalb möchte ich auch nichts mehr dazu sagen, außer dass ich sehr dankbar bin, diese zweite Chance bekommen zu haben.“

Berichten zufolge handelte es sich bei seiner Arbeit um eine „Analyse vom Wesen, Umfang und Bedeutung des Korrespondenzbankwesens und seiner Anwendung in historischen Präzedenzfällen und ausgewählten Fallstudien“.



Karl-Theodor zu Guttenberg (48, CSU) ist wieder ein Doktor.

Biden und Harris gehen auf Attacke „Jammern kann Trump am besten“

WILMINGTON - Joe Biden (77) und seine Vize-Kandidatin Kamala Harris (55) haben Amtsinhaber Donald Trump (74) bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt scharf attackiert.

„Jammern ist, was Donald Trump am besten kann“, so Biden in Wilmington/Delaware. Man wolle den „Schlamm“ beseitigen, das er über die USA und die Welt gebracht hat.

Auch Harris war in Angriffslaute: „Amerika schreit nach Führung“, sagte sie und prangerte die Rolle von Trump während der Corona-Pandemie an. Das Virus habe die USA deshalb so hart getroffen, „weil Trump es von Anfang an nicht ernst genommen hat“.

Man habe einen Präsidenten, „der sich mehr um sich sorgt als um die Menschen, die ihn gewählt haben“.

Und weiter: „Während andere Länder der Wissenschaft folgten, propagierte Trump Wunderarzneien, die er bei Fox News gesehen hat.“ Er „ist auch der Grund, warum Millionen Amerikaner jetzt arbeitslos sind“.



Der demokratische Präsidentschaftskandidat Joe Biden (77) und seine potenzielle Vize Kamala Harris (55).

Meine Meinung



Protest ja, Gewalt nein

Von Thomas Staudt

Ich muss gestehen, ich habe nicht viel übrig für Corona-Proteste, für Menschen, die provokativ im Supermarkt keine Atemschutzmaske tragen und für all diejenigen, die die Pandemie generell leugnen.

Viel anfangen kann ich dagegen mit Widerstand. Ich bewundere den Mut, den es braucht, gegen eine ungerechte Sache aufzustehen und für eine bessere Welt zu kämpfen. Das tun - nach eigenen Angaben - auch diejenigen, die sich Sonntag für Sonntag an der B96 versammeln aus Protest, wogegen auch immer, und mutig ihre Transparente in die Oberlausitz halten.

Aber ich käme nie auf die Idee, achtungsvoll zu ihnen aufzuschauen. Im Gegenteil, ich muss aufpassen, dass ich nicht mitleidig auf sie hinunterschaue. Zu gegeben, das ist nicht besseres Wissen, sondern Überheblichkeit. Schuldig!

Aber wo kämen wir hin, wenn man in einer Demokratie nicht einmal mehr seine Meinung sagen darf? Sagen kann man viel, aber man darf nicht alles tun. Wenn friedlicher Protest dazu benutzt wird, Hassbotschaften zu verbreiten oder Menschen zu manipulieren, wenn stiller Protest in laute Gewalt umschlägt, ist die demokratische Freiheit ausgereizt.

Denn „das Volk sind wir“ bedeutet nicht nur, mitreden und mitbestimmen zu dürfen. Es bedeutet auch, die Konsequenzen aushalten zu müssen, für das, was man sagt oder tut.

Bericht S. 12/13

Nachrichten

Schlägerei in Brückenstraße

ZENTRUM - In der Nacht gab es einen heftigen Streit auf der Brückenstraße. Nach einer Meinungsverschiedenheit wegen eines Kleingeldwechsels schlug offenbar eine sechsköpfige Gruppe (16 bis 27 Jahre, vier Deutsche, darunter eine Frau, ein Iraker, ein Russe) auf einen 27-jährigen Afghanen ein. Der Mann erlitt leichte Verletzungen. Die Polizei konnte die Tatverdächtigen am Johannisplatz stellen. Ein 21-jähriger Deutscher, gegen den ein unter Auflagen außer Vollzug gesetzter Haftbefehl vorlag, wurde in eine JVA gebracht.

Elfjährige geküsst

GABLENZ - Am Nachmittag wurde ein Mädchen (11) in der Bernhardstraße von einem fremden Mann angesprochen und im Bereich der Knie geküsst. Beim Aufstehen soll der Verdächtige (dunkelhäutig; kurzes, schwarzes, lockiges Haar; kurzer Vollbart) mit seinem Kopf gegen den des Kindes gestoßen sein. Dabei verletzte sich das Mädchen leicht. Die Polizei ermittelt.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

So soll der neue Marktbrunnen nach Fertigstellung aussehen.



Foto: Kristin Schmidt

Designer Daniel Widrig (42) kann sein Brunnen-Projekt nicht wie geplant umsetzen.



Wegen eines Granatenfundes mussten die Bauarbeiten am Hartmannplatz für vier Monate unterbrochen werden.

Linke und Grüne fordern Gymnasium-Neubau

Die sechs Chemnitzer Gymnasien (ohne Sportgymnasium) platzen bald aus allen Nähten. Deshalb fordern Susanne Schaper (42, Linke) und Volkmar Zschocke (51, Grüne) ein neues Gymnasium in der Stadt. Standorte könnten das Zentrum oder der Chemnitzer Westen sein.

Die Anmeldungen an den Gymnasien nehmen ständig zu, doch die bisherigen Häuser sind bereits voll. Nach ei-

ner Prognose des städtischen Schulamtes fehlen im kommenden Schuljahr bereits drei Klassen, ab 2027 sogar fünf Klassen an Gymnasien.

Susanne Schaper glaubt nicht, dass Chemnitzer Kinder immer schlauer werden - „der steigende Bedarf liegt an den Ansprüchen der Eltern“. Sie hat aber konkrete Vorstellungen: „Hier sollte Platz sein für 300 bis 500 Schüler. Ein Neubau wäre besser als Anbauten



Susanne Schaper (42, Linke, hier vor dem Agricola-Gymnasium) fordert ein neues Gymnasium für Chemnitz.

an bestehende Gymnasien.“ Auch Volkmar Zschocke hofft auf eine Untersuchung in der nächsten Schulnetzplanung: „Dann werden wir uns die Zahlen genau anschauen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen.“

Wenn's mal wieder länger dauert ...

Diese Projekte werden nicht rechtzeitig fertig

Sommerzeit ist Baustellenzeit! Im Stadtgebiet werden in den nächsten Jahren mehrere Großprojekte realisiert. Bei einigen wurde der Zeitplan ordentlich durcheinander gewirbelt.

Seit Anfang August wird auf dem Hartmannplatz wieder gebuddelt. Davor stand vier Monate lang alles still. Grund war ein Granatenfund (Flugabwehrkanone) im Erdreich. „Da dieser als atypisch für diesen Bereich eingeschätzt wurde, musste die bisherige Aushubtechnologie für die Erdarbeiten geändert werden“, so eine Stadtsprecherin. Zudem seien coronabedingt Erdarbeiten auf Kampfmittelverdachtsflächen untersagt worden. Deswegen liegen die Arbeiten nun ein halbes Jahr im Verzug. Erst im zweiten Schulhalbjahr 2022/23 soll die geplante Oberschule in Betrieb gehen.

Langsam mahlen die Mühlen auch auf dem Getreidemarkt. Auf dem knapp 6 000 Quadratmeter großen Baufeld soll ein Geschäfts- und Gebäudekomplex entstehen. „Wir warten auf Teilbaugenehmigungen“, sagt Projektleiter Holm Rotsch (56) von Rebo Consult. An der Ecke Börnischgasse müsse noch eine Trinkwasserleitung verlegt werden. Ein Stadtsprecher ergänzt: „Es erfolgen Anpassungen der Grundrisse für die künftigen Nutzer.“ Im September soll es weitergehen. Dann werden Bohr-

pfähle gesetzt und die Bodenplatte verlegt - beides hätte schon geschehen sollen. Der Termin 2021 ist nicht mehr zu halten. „Wir sind frühestens 2022 fertig“, so Rotsch.

Probleme gibt's mit der geplanten Bahnstrecke Chemnitz-Aue als Teil des Chemnitzer Modells. Gründe sind ausbleibende Förderzahlungen vom Freistaat und Verzögerungen bei Plänen und Bau. Erst ab Mitte 2021, anderthalb Jahre später als gehofft, rollen die Citylinks über die neuen Gleise. Corona verzögert auch den Bau des neu-

en Marktbrunnens vor dem Rathaus. Eigentlich sollte der Prototyp des Designers Daniel Widrig (42) schon im Februar von China nach Chemnitz wandern. Doch der Fracht-Flug kam nicht zustande. Jetzt soll der neue Vorzeigebrunnen frühestens Anfang 2021 in Betrieb gehen.

tgr



Ankunft mit Verspätung: Die Citylink-Bahnen fahren frühestens Mitte 2021 bis nach Aue.

Foto: Sven Gleisberg



Seit dem Winter hat sich am Getreidemarkt kaum etwas verändert.

Foto: Malik Börner

Geld von Mandanten veruntreut?

Chemnitzer Anwalt steht selbst vor Gericht

Eigentlich pocht Hans G. (65) als Anwalt aufs Gesetz. Jetzt ist er selbst ins Visier der Staatsanwaltschaft geraten. Seinen Mandanten soll er jahrelang Versicherungsgelder vorenthalten haben. Insgesamt geht es um 35 000 Euro!

Zwischen 2014 und 2016 mussten zwölf Mandanten laut Anklage bis zu vier Jahre auf ihr Geld warten. Sie hatten Hans G. wegen Vermögensangelegenheiten engagiert. In den meisten Fällen ging es um Rückerstattungen aus gekündigten Lebensversicherungen. Der Chemnitzer An-

walt erzielte außergerichtliche Vergleiche. Das Geld wanderte erst auf sein Geschäftskonto, dann auf das seiner Mandanten -, so weit die Theorie.

„Ich bedauere die verspäteten Zahlungen sehr. Ich habe irgendwann den Überblick verloren“, sagt der Anwalt. Die Versicherungen hätten die Erstattungen selten angekündigt und keine Kundendaten angegeben. Seine Sekretärin Gabriele F. (60): „Das war eine chaotische Zeit.“ Mittlerweile hätten alle Kunden ihr Geld bekommen. „Ein Jahr nach Anklageerhebung!“, kritisiert Richter Christian Goltz (57). Das Gericht will die Akten der Betroffe-



Anwalt Hans G. (65) muss sich vor dem Amtsgericht Chemnitz wegen Untreue verantworten.

nen noch einmal genauer unter die Lupe nehmen und dann entscheiden, ob eine Verurteilung wegen Untreue möglich ist. Handelt es sich um eine Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr.

Foto: Malik Börner

1300 Kilometer - einmal Partnerstadt und zurück

Zwölf junge Sportlerinnen und Sportler starten am 21. August einen 1 300 Kilometer langen Lauf von Chemnitz in die Partnerstadt Düsseldorf und zurück. Das Team des Chemnitzer Vereins „Lauf-KulTour“ wird dabei immer gleichzeitig auf der Strecke sein - wobei elf Mitstreiter mit dem Rad unterwegs sind, der zwölfte läuft und so das Tempo vorgibt.

„Die Tour 2019 hat gezeigt, dass die sportliche Herausforderung darin be-

steht, neben dem Zehn-Kilometer-Lauf auch noch im Schnitt 120 Kilometer Rad zu fahren und so täglich elf bis 12 Stunden sportlich aktiv zu sein. Da somit jeder im Team die gesamte Strecke absolviert, hat das neue Konzept einen ganz besonderen Reiz“, sagt Philipp Liebs, einer der Organisatoren des Vereins. „Die Route führt durch viele Bundesländer und Landkreise mit verschiedensten gültigen Schutzmaßnahmen. Wir haben frühzeitig ein



Der Spendenlauf für „Aktion Benni & Co. e. V.“ verbindet die Partnerstädte Chemnitz und Düsseldorf auf ganz besonders sportliche Art und Weise.

Foto: Stefanie Köhner/Lauf-KulTour e. V.

Hygienekonzept erstellt.“ Das Lauf-Projekt sammelt Spenden und unterstützt die „Aktion Benni & Co.“.

Dieser Verein engagiert sich für Jungen, die an der Krankheit Muskeldystrophie Duchenne leiden.

Heute schläft Chemnitz draußen

Ein Dach über dem Kopf ist für die meisten von uns selbstverständlich. Doch nicht alle Menschen haben eine Wohnung. Die Aktion „Sleep Out“ will heute darauf aufmerksam machen (MOPo berichtete). Dafür spendet die Stadt Chemnitz 20 Schlafsäcke, die Obdachlosen zugute kommen sollen und auch heute Abend genutzt werden können.

Die gemeinsame Aktion von Spendenspar-schwein Rosalie und den Filmnächten Chemnitz will ein Bewusstsein für jene schaffen werden, die auf Parkbänken oder hartem Boden schlafen müssen. Ab 18 Uhr finden Gesprächsrunden mit Betroffenen statt, die Einblicke geben, welche Gründe es für Wohnungslosigkeit gibt. Auch gibt es eine Versteigerung zugunsten der Obdachlosenhilfe. Anschließend kann man auf dem Theaterplatz im Schlafsack übernachten, um Solidarität zu zeigen, ein Zeichen zu setzen und Aufmerksamkeit zu schaffen.



Ein mit verbrannter Pappe gestalteter Einkaufswagen in der Antifa-Schau erinnert an die Silvesterkrawalle in Leipzig-Connewitz.

Geert van de Camp (58) und Andre Dekker (60) haben ein neues Stadttor am Ende der Brückenstraße errichtet.



„Gegenwarten“ in der Innenstadt **DAS** ist alles Kunst

CHEMNITZ - Ein neues Stadttor, ein versunkenes Auto im Schlossteich, eine Antifa-Schau. Die öffentliche Ausstellung „Gegenwarten“ sorgt bereits vor ihrer Eröffnung für Verwunderung bei den Chemnitzern. 20 Künstler und Künstlergruppen aus aller Welt prä-

sentieren bis zum 25. Oktober ihre einzigartigen Arbeiten.

Die Schau beschäftigt sich mit den weltweiten gesellschaftlichen Spaltungen. „Es geht auch darum, Menschen wieder in die Innenstadt zu locken. Ein Rundgang zu allen Werken ist zu Fuß an einem Tag möglich“, sagt Kurator Florian Matzner (59).

Die niederländische Künstlergruppe

Observatorium erschuf mit dem „Wandelgang“ ein Tor zur Innenstadt am Ende der Brückenstraße. „Wir wunderten uns, warum an dieser Stelle Leere ist, obwohl wir nur wenige hundert Meter vom Karl-Marx-Kopffentfernt sind“, erklärt Künstler Andre Dekker (60). Der Schweizer Roman Signer (82) versenkte einen Škoda im Schlossteich, um auf Naturschutz aufmerksam zu machen. „Das Auto ist vom Umweltsamt geprüft“, sagt der Künstler.

Weitere Höhepunkte: Performance zu Gedichten von Bertolt Brecht an der Brückenstraße morgen, 17 Uhr, Antifa-Ausstellung in den Kunstsammlungen sowie ein „Robotron“-Schriftzug an der Chemnitz Plaza, das Haus des DDR-Computerherstellers. „Die Kunst soll zum kritischen Denken anregen“, sagt Florian Matzner. Offizielle Eröffnung ist morgen, 15 Uhr, im Stadthallenpark. mgo

Der Schweizer Künstler Roman Signer (82) hat ein Auto im Schlossteich versenkt.

Performance-Künstler Christian Leonhard (31) aus Köln setzt sich kritisch mit dem Gedicht „Lob des Lernens“ von Bertolt Brecht auseinander.



Im Container-Dorf in Jahnsdorf-Pfaffenhain leben knapp 100 Asylbewerber. Die Übergangslösung ist bis Ende September 2020 geplant.

Jahnsdorf kämpft gegen Asyl-Container

JAHNSDORF - Das Container-Dorf für knapp 100 Asylbewerber im Jahnsdorfer Ortsteil Pfaffenhain bleibt Streit-Objekt. Die Gemeinde möchte die Auflösung Ende September, der Landkreis will es behalten. Der Streit dreht sich nicht um soziale, sondern baurechtliche Fragen. Nach dem Verwaltungsverfahren droht eine Klage von Jahnsdorf gegen den Landkreis am Verwaltungsgericht Chemnitz.

In der Flüchtlingskrise 2015 lockerte der Bund den Bau von Flüchtlingsunterkünften in Gewerbegebieten durch das Erleichterungsgesetz. Das lief Ende 2019 aus. „Wir stimmten damals nur zu, weil die Übergangslösung befristet schien“, ärgert sich Bürgermeister

Albrecht Spindler (40, fraktionslos). Doch der Landkreis möchte durch Entfristung der Baugenehmigung das Container-Dorf zeitlich verlängern. Der Widerspruch der Gemeinde vom 28. April sei rechtswidrig. Das Landratsamt spielte auf Zeit, antwortete erst am 3. August.

Nun soll Jahnsdorf bis zum 3. September doch noch zustimmen. Der Gemeinderat werde laut Spindler bei seiner Meinung bleiben. Problem: Die Einbeziehung der Gemeinde ist nur formal, das Container-Dorf-Grundstück gehört dem Landkreis, und die Landkreis-Baubehörde entscheidet. Auf MOPO-Anfragen gestern schweig das Landratsamt.



Bürgermeister Albrecht Spindler (40, fraktionslos)



Landrat Frank Vogel (63, CDU)

Irre Spritztour! Polizei stoppt Jugendliche auf Rasenmäher

PLAUE - Diese Spritztour ging in die Hose: Die Polizei nahm einen Trunkenbold (18) hops, der mit einem Rasentraktor auf der B 92 unterwegs war. Nachts, ohne Licht, ohne Straßenzulassung, dafür mit 1,4 Promille.

Ein Autofahrer rief die Polizei, weil er den dunklen Rasentrekker fast gerammt hatte. Die Beamten fanden das seltsame Gefährt im Bereich Pausaer-/Alte Jöbntzer Straße. Hinter dem Fahrer

saß noch ein Kumpel (16). Die Polizei stellte fest, dass das Gefährt deutlich schneller als sechs km/h fuhr. Zu viel für einen Rasenmäher, zu langsam für eine Bundesstraße. Neben der Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr prüft die Polizei Ermittlungen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs.

Zeugen, die ebenfalls gefährdet wurden, sollen sich melden unter Telefon 03741/1 40. bri



Mit einem Rasentraktor (Symbolfoto) „rasten“ zwei Jugendliche über die B 92 bei Plauen.

Stippvisite in Zwickau Minister Dulig brennt für Wasserstoff

So sieht ein Brennstoffzellen-Antrieb für Nutzfahrzeuge aus: Ben Wendrock (l.) und Jens Ruffert von der Firma FES zeigen die Technik.



ZWICKAU - Mit Wasserstoff auf der Überholspur: Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) besuchte gestern drei moderne Unternehmen, neben Linde und Sunfire in Dresden den Fahrzeugentwickler FES in Zwickau.

Hintergrund ist die Wasserstoffstrategie der Landesregierung. Sie wird getragen von innovativen Firmen wie FES, weiß Dulig: „Sächsische Unternehmen und Forschungseinrichtungen verfügen über exzellente Kompetenzen im Bereich Brennstoffzelle.“ Der Minister ließ sich in Zwickau die Brennstoffzellen-Testfelder zeigen, ebenso die Prüfstellen für E-Auto-Akkus. Höhepunkt war eine Probefahrt im Hyundai Nexo, der bereits mit Wasserstoff angetrieben wird.

Darauf konnte ein Wasserstoff-Vordenker aus Chemnitz verzichten. Karl Löttsch (33), Geschäftsführer des Netzwerks H2wo, kam im Firmen-Toyota Mirai angefahren. Er war mit dem Ministerbesuch in Zwickau hoch zufrieden: „FES ist ein eindrucksvolles Unternehmen mit sehr viel Wasserstoff-Kompetenz in den Bereichen Nutzfahrzeuge und Personwagen sowie drei eigenen Brennstoffzellen-Autos. Zudem ist Martin Dulig ein jahrelanger Unterstützer der Wasserstoff-Technik.“ bri



Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) testete in Zwickau sogar einen Wasserstoff-Hyundai.



Mike Pohle (36, r.) vom Filmteam Chemnitz drehte mit „Chop & Change“ am Uferstrand den Musik-Clip zu „Up again“.

Mit Sommer-Ohrwurm zur Kulturhauptstadt

CHEMNITZ - Am Samstag bringt die Chemnitzer Nachwuchsband „Chop & Change“ ihr Musik-Video „Up Again“ raus. Die Debüt-Single strotzt vor Sommer-Feeling, Liebe, heißen Rhythmen und Spaß. Aber die Produktion von Song und Clip in Pandemie-Zeiten war aufwendig, alles andere als leicht und locker.

Ronny (32) und Mandy Schubert (31) schrieben und komponierten das Lied in der für Künstler schwierigen Lockdown-Phase. Etwas Geld kam von der Stadt aus dem Kultur-Förder-Programm „In der Krise sichtbar

und hörbar bleiben“. Viele der 50 tanzenden Beach-Girls und -Boys holten sich beim 17-Stunden-Dreh am Uferstrand einen Sonnenbrand. „Gut 100 Stunden schweißtreibende Arbeit stecken im Video-Projekt“, sagt Produzent Mike Pohle (36) vom Filmteam Chemnitz. Beim Schneiden fing er sich einen „Ohrwurm“ ein. „Alle hielten super durch.“ Der Song ist unser Beitrag zur Kulturhauptstadt-Bewerbung“, sagt Mandy Schubert. Den Sommer-Clip gibt's zunächst digital auf www.youtube.com/c/ChopChange/videos



Am Eröffnungstag standen die Kunden Schlange.

TK Maxx jetzt auch im Chemnitz Center

Eine bunte Vielfalt an Mode und Wohn-Accessoires erwartet die Chemnitzer seit Mittwoch im neuen TK-Maxx-Store. Direkt im Mittelpunkt des Chemnitz Centers in Röhrsdorf hat die Handelskette auf zwei Etagen und knapp 2 000 Quadratmetern einen zweiten Standort eröffnet.

Bereits in den Morgenstunden hatte sich vor der Tür eine lange Warte-

schlange gebildet, um schließlich in Gruppen aufgeteilt ab 10 Uhr die neue Ladenfläche betreten zu dürfen. Eine Eröffnung unter Corona-Bedingungen. Bekannt ist die Modekette für Läden mit Schnäppchen und reduzierten Markenwaren. Eine erste Filiale in Chemnitz befindet sich bereits in der Sachsen-Allee. Bundesweit gibt es rund 150 TK-Maxx-Geschäfte. jas

Ferien

Märchenzeit im Schloss Rochsburg bei Lunzenau (Schlossstraße 1)! Ihr geht heute um 11 Uhr auf Erkundungstour durch die Burgmauern und schaut nach, welche Märchendetails Ihr finden könnt. Die Teilnahme kostet 6 Euro. Bitte meldet Euch unter Telefon 037383/803810 an. Infos: www.schloss-rochsburg.de

„Mit Baron Münchhausen durch das Sonnensystem“ saust Ihr heute, 11 Uhr, in der Sternwarte Schneeberg (Heinrich-Heine-Straße 14). Dabei erfahrt Ihr Interessantes über die Entwicklung der Raumfahrt, die Mondlandung und das Planetensystem. „Der Sternhimmel im Jahreslauf“ wird dann um 19.30 Uhr zusammen betrachtet. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03772/22439 ist notwendig. Infos: www.sternwarte-schneeberg.de

Im Schloss Voigtsberg in Oelsnitz im Vogtland (Foto, Schloßstraße 32) ist heute ab 19 Uhr eine Lesennacht für Euch geplant. Unter dem Motto „Tierisches Vergnügen“ stehen die hilfreichen und die verschlagenen Tiere der Grimmschen Märchen im Mittelpunkt - von der Goldenen Gans über die sieben Geißlein bis hin zum großen bösen Wolf. Die Teilnahme kostet 9 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 037421/729484 ist unbedingt nötig. Infos: www.schloss-voigtsberg.de



Foto: Uwe Weimhold

Kino

Gruseldrama

CHEMNITZ - Schon das Grimmsche Märchen „Hänsel und Gretel“ hat dank der bösen Hexe etwas Gruseliges. Wenn aber ein Thriller den Titel umdreht und „Gretel & Hänsel“ (freigegeben ab 16 Jahren!) draus macht, dann wird Teenagerin Gretel mit ihrem kleinen Bruder Hänsel auf eine düstere Selbstfindungsreise geschickt. Eine ältere Dame nimmt sie in ihr Haus auf. Doch Gretel plagt bald Alpträume und sie kommt einem grausigen Geheimnis auf die Spur ... Das Clubkino Siegmund (Zwickauer Straße 425) zeigt den Streifen von heute bis Sonntag, 21 Uhr. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmund.com

Konzert



Foto: image images/Andreas Weiss

Leise Töne von City

FREIBERG - Bei den Freiburger Sommernächten spielt die Band City um Sänger Toni Krahl (Foto) heute ab 20 Uhr auf dem Obermarkt in Freiberg. Auf ihrer „Candlelight Tour 2020“ schlagen sie ganz bewusst auch viele leise Töne an. Sie präsentieren ihren Fans die schönsten Balladen aus 40 Jahren Bandgeschichte und ihre größten Hits in neuen elektro-akustischen Versionen. Die Karten kosten ab 45 Euro. Infos: www.freiburger-sommernaechte.de

Ausstellung

Bergbau im Miniatur-Format

SCHWARZENBERG - Im „Perla Castrium“ im Schloss Schwarzenberg (Obere Schloßstraße 36) können kleine und große Besucher derzeit in einer Sonderausstellung „Bergbautechnik en miniature - Historische Modelle“ bestaunen. Es sind historische, aufwendig gestaltete Hobbyarbeiten sowie Anschauungsmaterialien von Universitäten, die den Bergbau unter Tage zeigen. Geöffnet ist dienstags bis donnerstags von 10 bis 15 Uhr, freitags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.schwarzenberg.de

Allerlei Die Marktschreier sind los

PLAUEN - Wurst-Achim, das vielleicht lauteste Lebewesen der Welt, Aal-Ole vom Hamburger Fischmarkt, Knabber-Paul mit Süßigkeiten satt, der Chemnitzer Käse-Maik, Blumen-Angie & Der Blumenhändler, Käthe-Kabeljau mit ihrem Delikatess-Fischimbiss sowie Nudel-Anne mit den Rieser Nudeln sorgen von heute bis Sonntag für Marktschreier-Stimmung auf dem Altmarkt von Plauen. Geöffnet hat der Blumen- und Fischmarkt jeweils 10 bis 19 Uhr.

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzerten und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Hier gibt's was auf die Ohren

ZWICKAU - Bei seinen Fans genießt das skurrile Duo Streckenbach & Köhler (Foto) inzwischen Kultstatus. Mit ihrer clownesken Musik-Comedy-Show und ihrem erschreckenden Improvisationstalent sind bei den Auftritten jede Menge Überraschungen vorprogrammiert. Heute Abend, 19 Uhr, wollen sie ihrem Publikum im Alten Gasometer in Zwickau (Kleine Biergasse 3) „Multiple Ohrgasmen“ bescheren. Tenor Streckenbach und sein Klavier spielender Prügelknabe Köhler bringen dafür einfach alles auf die Bühne, worauf viele Ohren hoffentlich nur gewartet haben. Die Karten kosten 26 Euro. Infos: www.alter-gasometer.de

Lachen im Keller

CHEMNITZ - Das Chemnitzer Kabarett ist aus dem Urlaub zurück und holt Sie heute wieder zum Lachen in den Keller, genauer gesagt in den Kabarettkeller an der Markthalle. Ab 20 Uhr sind Bettine Zweigler (am Klavier), Martin Berke (am Saugroboter) und Paul Ulbricht (an der Gitarre) für Sie da, um den Humor der Chemnitzer im Allgemeinen zu testen. Die Karten für ihr Programm „Ins Netz gegangen - Dass ich mit der mal was hatte!“ kosten 19 Euro, ermäßigt 17 Euro. Infos: www.das-chemnitzer-kabarett.de

Foto: PR/Foto Kunz

Kabarett



Feuer-Inferno im Dreiseithof! Polizei verhaftet 63-Jährigen

AM ISBERG - Ein langjähriger Familienstreit im Amtsberger Ortsteil Weißbach fand am Abend seinen traurigen Höhepunkt: Gert D. (63) soll den

Dreiseithof seiner Familie an drei Stellen angezündet haben! Ein Richter schickte den mutmaßlichen Brandstifter am Nachmittag in U-Haft.

bemerkte, waren zum Hof der Familie G. geeilt. Dort sahen sie, wie Gert D. gerade mit einer Stange auf Kai G. (39) einschlug. Die Nachbarn trennten die Männer, riefen Polizei und Feuerwehr. Die Beamten nahmen Gert D. wegen Brandstiftung fest.

Anwohner in der Hauptstraße hatten am Abend das Feuer



Der mutmaßliche Brandstifter Gert D. (63) auf dem Weg zum Richter und danach in U-Haft.



Da war nichts mehr zu retten: Durch Brandstiftung wurde ein Dreiseithof zerstört.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Weißbach, Haerleinpress, Daipis Kunz (2)



Der Amtsberger Bürgermeister Sylvio Krause (54, CDU) organisierte eine Notunterkunft.

Übrig blieben in Weißbach nur rauchende Trümmer.

Kai G. kam schwer verletzt ins Krankenhaus. 130 Feuerwehrleute aus der Umgebung sowie das THW kämpften gegen das Feuer. Doch die Gebäude brannten aus. Zwei Anwohner, die nicht genannt werden wollen, zeichnen das Bild einer zerrütteten Familie: „Sonja G. hatte den Hof geerbt, ihr Bruder Gert Wohnrecht. Die Familie versuchte,

ihn seit 15 Jahren rauszudrängen. Er hauste im Stall, Strom und Wasser waren abgedreht.“ Gert D. habe im Kegelheim geduscht, Essen bestellt. Streit, auch mit Polizeieinsatz, habe es auf dem Hof regelmäßig gegeben. Bürgermeister Sylvio Krause (54, CDU) besorgte ein Notquartier: „Das ist eine familiäre Katastrophe, wie sie Amtsberg noch nicht erlebt hat.“ bri

Böse Urlaubsüberraschung! Haus und Hof abgebrannt

HALSBRÜCKE - Das wird eine böse Überraschung: Im Halsbrücker Ortsteil Krümmenhenndorf brannte in der Nacht ein Hof ab. Die Bewohner sollen sich gerade im Urlaub befinden. Gegen 1.30 Uhr brach in der Straße Zum Forst das Feuer aus. Zunächst in einer Scheune, dann griffen die Flammen auch auf das Einfamilienhaus samt Nebengebäude über. Trotz eines großen Feuerwehreinsetzes brannten alle Gebäude aus. Zerstört wurden ebenso zahlreiche Gegenstände im Nebengebäude. 50 Feuerwehrleute aus der Region waren bis in die Morgenstunden im Einsatz, löschten noch zahlreiche Glutnester in den Gebäuden. Ein Helfer verletzte sich in der Nacht und kam ins Krankenhaus. Die Schadenshöhe und die Brandursache stehen noch nicht fest. Brandursachenermittler der Kripo Chemnitz untersuchen den Brandort. Bisher ohne Ergebnis. Die Ermittlungen gehen weiter. bri



Im Halsbrücker Ortsteil Krümmenhenndorf brannten Scheune, Wohnhaus und ein Nebengebäude ab.

Foto: Marcel Schlienerich

Glasfaserkabel ratzfatz unter der Erzgebirgsbahn verlegt!

Hier läuft das Internet wie auf Schienen

AUGUSTUSBURG - Überall hakt es mit dem Ausbau des schnellen Internets. Nicht so in Augustusburg. Die Kleinstadt schloss den Ortsteil Hennersdorf in nur sechs Wochen ans Glasfaserkabel an. Klingt wie ein Wunder, war aber „Trick 17“: Die Stadt schob das Kabel einfach durch die Kabeltröge der Erzgebirgsbahn! Mit normalem Tiefbau hätte die Arbeit Monate gedauert.



Ausbau in Rekordzeit: Darüber freuen sich Firmenchef Helmut Roßkopf (63), Bürgermeister Dirk Neubauer (48, SPD) und IT-Leiter Michael Kulbe (35, v.l.).

Foto: Ralph Kunz

Zuvor lief die Erschließung von Erdmannsdorf in Rekordzeit. „Wir nutzten VMS-Kabeltröge an der Drahtseilbahn“, sagt Bürgermeister Dirk Neubauer (48, SPD). „Die Bahngesellschaften hatten sofort zugestimmt.“ 650 Haushalte können mit bis zu 100 MBit/Sek surfen. In Hennersdorf (150 Haushalte) ist dank Glasfaser sogar ein Gigabit/Sek möglich. Erste Nutznießer des Turbo-Anschlusses sind die Firmen Onnen-Krieger sowie Roskopf+Partner (hochwertige Oberflächen), mit 112 Mitarbeitern größter Arbeitgeber der Stadt. Firmensprecherin Heike Feindisen (34): „Für den Austausch brauchen wir das

schnelle Internet. Zum Glück machten Dirk Neubauer, Erzgebirgsbahn und Eins Energie die Lösung möglich.“ Augustusburg (800 Haushalte) wird ab Frühjahr verglasfaset. Das Internetprojekt kostet fünf Millionen Euro. Bund und Land bezahlen alles. Dirk Neubauer freut sich: „Unsere kleine Stadt ist im Internet dank der Hilfe vieler auf der Überholspur.“ bri



Hier kommt das schnelle Internet: Augustusburg verlegte die Kabel entlang der Bahnschienen.

Foto: image images/Anquim, Thomas Luthert/ep

Advertisement for 'Taschen to go' featuring three colorful shopping bags with humorous text like 'Ich MUSE es haben!' and 'Ich muss dringend einkaufen!'. Price: je 1,95 €.

Nachrichten

Weitere Daten-Weitergaben

GÖRLITZ - Auch die Verwaltung des Landkreises Görlitz hat Corona-Daten Betroffener an die Polizei gegeben. Das bestätigte eine Sprecherin des Landratsamtes: „Durch den Lk Görlitz wurden im Zeitraum März/April 2020 unter Beachtung des Datenschutzrechts siebenmal Angaben an die Polizei übermittelt.“ Bislang war das nur aus den Kreisen Bautzen, SOE (Pirna) und Vogtland bekannt.

Corona: 21 neue Fälle

DRESDEN - Die Zahl der ermittelten Corona-Neuinfektionen ist in Sachsen weiterhin zweistellig. Zwischen Mittwoch und Donnerstag stieg die Zahl um 21 Fälle. Die meisten wurden im Landkreis Sächsische Schweiz-Ostergebirge registriert. Damit gibt es in Sachsen insgesamt 5703 Fälle seit März.

Tödlicher Arbeitsunfall

LÖBAU - Am Mittwochvormittag hat sich am Skalablick in Löbau ein 61-Jähriger bei einem Arbeitsunfall tödlich verletzt. Der Mann führte Arbeiten an einem Dachfenster aus, als ihn ein Stromschlag traf, teilte die Polizei mit. Zu den genauen Umständen ermittelt die Kriminalpolizei.

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 4, 20, 21, 34, 35, 45; Superzahl: 4. Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 23 743 394,20 Euro); Kl. 2: 2 x 513 034,30 Euro; Kl. 3: 30 x 17 101,10 Euro; Kl. 4: 252 x 6 107,50 Euro; Kl. 5: 1 903 x 269,50 Euro; Kl. 6: 17 020 x 60,20 Euro; Kl. 7: 39 155 x 26,20 Euro; Kl. 8: 349 859 x 13,10 Euro; Kl. 9: 326 229 x 5,00 Euro. (alle Angaben ohne Gewähr)

„InnoStartBonus“ Neue Gründerrunde

DRESDEN - Das sächsische Gründerprogramm „InnoStartBonus“ erfährt eine Neuaufgabe. Bis zum 27. September können Menschen mit einer Firmenidee ihre Pläne bei www.futureSAX.de/InnoStartBonus einreichen, so das zuständige Wirtschaftsministerium.

Der Aufruf sei branchenoffen und zudem für innovative Geschäftsideen erstmals auch in den Bereichen Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Fischerei und Aquakultur nutzbar. Um den Bonus können sich Personen ab 18 bewerben. Bei einem Zuschlag gibt es zwölf Monate lang jeweils 1 000 Euro pro Monat plus einen monatlichen Kinderbonus in Höhe von 100 Euro pro unterhaltspflichtigem Kind. Je Gründungsvorhaben können sich auch Teams aus maximal zwei Personen melden.

Bislang profitieren 61 Geförderte von dem Bonus und 31 Kinder vom Kinderbonus. Es gab 31 Gründungen. TH



Sonntags an der B 96 bei Oppach: Bei den Corona-Protesten schleichen sich zunehmend Demonstranten mit rechtsextremem Gedankengut ein, so Innenminister Wöllner.

B96-Proteste Schon mehr als 40 Strafverfahren eingeleitet

Von Thomas Staudt

OPPACH/BERLIN - Echt kriminell: Nötigung, Eingriffe in den Straßenverkehr, Körperverletzungen. Die Polizei hat im Zusammenhang mit den Protesten an der Bundesstraße 96 bis jetzt mehr als 40 Strafverfahren eingeleitet.

Der spektakulärste Fall ereignete sich am letzten Juli-Sonntag. Damals wurde ein Team von Spiegel-TV an-



Der Historiker Mike Schmeitzner von der TU Dresden vergleicht die Corona-Proteste mit den Demonstrationen gegen Flüchtlinge von 2015.



Plakate gegen die Corona-Regeln: Unter den Demonstranten sind aber auch Impfgegner und Verschwörungstheoretiker.

gegriffen. Ein Kameramann kassierte einen Faustschlag. Der Deutsche Journalistenverband Sachsen verurteilte den Übergriff. Sachsens Innenminister Roland Wöllner (50, CDU) kritisierte das Agieren im rechtsfreien Raum. „Bei den Protesten an der B96 handelt es sich klar um Versammlungen, und jede Versammlung muss nach Versammlungsrecht auch angemeldet werden, was im vorliegenden Fall nicht der Fall ist“, so Wöllner im MDR. Nur in wenigen Fällen ge-

dass wir es hier eindeutig mit rechtsextremistischem Gedankengut zu tun haben. Insofern nehmen wir die Sache sehr ernst.“ Der Dresdner Historiker Mike Schmeitzner (52), Totalitarismuskritiker an der TU Dresden, sieht Parallelen zwischen den Demonstrationen gegen Asylanten von 2015. Einige der heutigen Demonstranten wären auch damals auf die Straße gegangen. „Jetzt hat sich das aber weiter ausdifferenziert. Damals ging es um die Asylpolitik. Heute ist das Spektrum der Protestierer breiter.“

Trotz der Delikte sollen die Proteste nicht unterbunden werden. „Die Polizei ist bereits konsequent unterwegs, indem sie Straftaten klar verfolgt und auch zur Anzeige bringt“, sagte Roland Wöllner. Solange der Protest friedlich bleibe und keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit bedeute, müsse dieser möglich sein.



Sachsens Innenminister Roland Wöllner (50, CDU) äußert sich kritisch zu den B96-Protesten, will sie aber nicht verbieten.

Der „Bürger-Meister“ Nationalpreis für Weißwassers OB Pötzsch

Von Thomas Staudt

WEISSWASSER - Schon vor der Verleihung des Deutschen Nationalpreises an Weißwassers Oberbürgermeister Torsten Pötzsch (49, parteilos) überschlägt sich die Prominenz mit Gratulationswünschen. Pötzsch bringe unerschrocken Menschen zusammen, wo andere spalten

wollen, schreibt etwa Markus N. Beeko, (53) Generalsekretär von Amnesty International Deutschland.

Auch der frisch gekürte SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU), Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) oder Leonie Bremer von „Fridays for Future“ und die Jour-

nalistin Linda Zervakis haben bereits Glückwünsche gepostet. Pötzsch erhält den Preis für seinen Einsatz für die Förderung des Zusammenhalts in seiner Kommune. Das Preisgeld von 30 000 Euro will er spenden. Die Preisverleihung wurde wegen der Corona-Pandemie auf November verschoben und fürs Erste ein Online-Forum eingerichtet.



Weißwassers OB Torsten Pötzsch (49, parteilos) erhält im November den Nationalpreis. Schon jetzt gratulieren Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Solidarpakt I+II 71 Milliarden Euro für Sachsen

DRESDEN/BERLIN - Sachsen hat von 1995 bis 2019 aus dem Solidarpakt I und II insgesamt rund 71 Milliarden Euro an Bundesmitteln erhalten. Das teilte das sächsische Finanzmi-

nisterium auf MOPO-Anfrage mit. Diese Summe setzt sich aus Bundesergänzungszuweisungen und Aufbau-Ost-Mitteln (55 Milliarden Euro) sowie aus Leistungen des Bundes im Rahmen des Soli-

darpakts II (16 Milliarden Euro) zusammen. Mit den 71 Milliarden Euro entfielen auf Sachsen rund 27 Prozent aller von 1995 bis 2019 an die neuen Länder (inkl. Berlin) gezahlten Solidar-

paktmittel. Das Geld wurde unter anderem in Krankenhäuser, Hochschulen, Sportstätten, die Polizei oder den ÖPNV investiert (MOPO berichtete). Der Solidarpakt lief 2019 aus. sdt

Trockenheit und Verdunstung Regionen verbieten Wasserentnahme

BORNA/PIRNA - Ob Garten oder Landwirtschaft - ab sofort ist Wassersparen angeordnet. Die Landkreise Leipzig und Sächsische Schweiz-Ostergebirge verhängen einen sogenannten Entnahmestopp. Grund sind die extreme Trockenheit und selten hohe Verdunstungswerte. „Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern auch durch die Anlieger an Gewässern und Eigentümern von Gewässern darf nicht mehr ohne wasserrechtliche Erlaubnis erfolgen darf“, so

das Landratsamt in Borna und das Amt in Pirna. Besonders pumpen ist tabu. Selbst wenn eine Erlaubnis vorliegt: Aus dem Gewässer darf nur so viel entnommen werden, dass ein „ökologischer Mindestwasserabfluss“ bleibt. Aber: Der Gemeindegebrauch, also das Schöpfen mit Handgefäßen aus dem natürlichen Gewässer, sei weiter möglich. Die Pirnaer Allgemeinverfügung gilt zunächst bis einschließlich 30. September. Borna hat auf unbestimmte Zeit verfügt. TH



Die ersten Landkreise verfügen: Gießen ja, aber nicht mehr mit Wasser aus Fließgewässern.

Votum für Votum

2021 ist es ja nun schon wieder so weit. Die nächste Bundestagswahl steht an. Und pünktlich ein Jahr zuvor geht's bereits wieder los. Da bringt sich die SPD mit einem Kanzlerkandidaten Olaf Scholz schon mal in Stellung, und seine Parteikollegin, Bundesjugendministerin Franziska Giffey, fordert mal ein Wahlrecht für 16-Jährige. Gut, da ist sie nicht allein drauf gekommen. Sie hat mal wieder eine Studie in Auftrag gegeben. Die Freie Universität Berlin fand heraus: Es ist nicht so, dass Interesse und Selbstvertrauen mit dem Alter wachsen. Von einer im Vergleich geringeren Reife junger Menschen lässt sich nicht sprechen.“ Also reden wir darüber: Sollen 16-Jährige auch bei der Bundestagswahl wäh-

len dürfen? Ich sag: Mit 16 ist man nicht reif genug fürs Kreuzchenmachen - nur um 'ne Berufsausbildung zu starten, Führerschein zu machen oder Bier und Wein zu trinken. Es ist in einer Demokratie doch eh unerheblich, die geistige Reife der Wähler zu bewerten. Bei uns darf sogar ein Attila Hildmann wählen. Oder anders gesagt: Es darf jeder Idiot sein Kreuz machen, weil es ein Grundrecht ist. Und das ist gut und richtig so. Was würde denn passieren, wenn es für Jugendliche demokratisches Mitspracherecht gibt? Höhere Bildungsausgaben? Bessere Familienförderung? Mehr Klimaschutz? Also kurz: der Untergang der Demokratie? Ich wäre ja für einen



Die BÖlurne Böttchers Wort zum Freitag

Deal: Man lässt die Teenies wählen, und dafür müssen sie freitags wieder in die Schule. Und jetzt mal im Ernst: Bei uns ist man als Teenager zu unreif zum Wählen, aber in den USA darf jemand Präsident sein, dessen größte intellektuelle Leistung lautet: Person, Woman, Man, Camera, TV. Bötastische Grüße und bleiben Sie gesund Euer Thomas Böttcher

Fotos: Peter Schultze, Steffen Füssel

Andreas H. (59) sitzt zum ersten Mal in seinem Leben auf einer Anklagebank und kämpft darum, nicht in Haft zu müssen.

Es geht um 113 000 Euro - Geldwäscher vor Gericht

ER bunkerte die Beute von falschen Polizisten

Mit dem Freundschaftsdienst dürfte er sich einen Bären dienst erwiesen haben. Andreas H. (59) sitzt auf der Anklagebank im Landgericht Dresden. Er soll falschen Polizisten geholfen haben, ergaunertes Geld zu waschen.

Der Kneiper beteuert, er habe geglaubt, Gewinne von einem alten Poker-Kumpel „zu parken“.

Dieser Kumpel war ausgerechnet Helge W. (64), justizbekannte Ex-Rotlichtgröße. „Ich wusste, er spielt noch“, so der bisher unbescholtene Andreas H. „Irgendwann fragte er, ob er mein Konto nutzen könnte. Er hätte viel Geld gewonnen, könne es aber nicht auf seinem Konto verbuchen, wegen eines Sorgerechtsstreits. Für mich klang das irgendwie überzeugend.“ Zumal Andreas dafür 30 000 Euro versprochen wurden. Also ließ er sich insgesamt 113 000 Euro überweisen, hob das Geld ab, behielt seinen Anteil und gab es Helge W.

Doch die Kohle hatte eine türkische Bande um die Brüder Ayhan und Youssef I. einem Ehepaar abgepresst. Die Opfer bekamen Anrufe von angeblichen BKA-Beamten. Es lägen türkische Haftbefehle vor, die nur gegen viel Geld abgewendet werden

könnten. War alles gelogen. Aber die verschreckten Rentner zahlten. Helge W. reichte das Geld der falschen Polizisten an die türkischen Hintermänner weiter.

„Als mir die Bank plötzlich meine Konten kündigte, ahnte ich Schlimmes. Aber ich traute mich nicht zur Polizei, dachte, ich wäre unglaublich“, so Andreas H., der hinzufügte: „Ich hatte alles und ein gutes Leben. Das hätte ich doch für sowas nie aufs Spiel gesetzt.“ Das mit seiner Hilfe ergaunerte Geld zahlte er inzwischen zurück. Urteil folgt.

Übrigens: Gegen Ayhan I. wird derzeit ebenfalls am Landgericht verhandelt. Seinem Bruder Youssef wird in der Türkei der Prozess gemacht. Die Anklage gegen Helge W. und den weiteren mutmaßlichen Dresdner Handlanger Jens L. (53) ist fertig. Ein Termin für einen Prozess steht aber noch nicht fest. sts



Helge W. (64) soll die ergaunerten Gelder an die türkische Bande weitergereicht haben.

Am Barockgarten Großsedlitz



Der Industriepark Oberelbe soll auf vier Flecken bei Heidenau entlang der B172a und der A17 entstehen.



IPO-Gegner monieren: Auch der Barockgarten Großsedlitz wäre betroffen.

Umweltschützer machen gegen Industriepark mobil

Großkampftag in Pirna: Am Vormittag wollen Umweltschützer und eine Bürgerinitiative ihre offiziellen Einwände gegen den geplanten Industriepark Oberelbe (IPO) übergeben. Adressat ist der Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (67, parteilos).

Die IPO-Gegner haben binnen kurzer Zeit Hunderte Kritikpunkte zusammengetragen. Vor allem bemängeln sie die ihrer Ansicht nach völlig nutzlose und teure Erschaffung eines riesigen Gewerbegebiets, während im nahen Heidenau an der Elbe gelegen und

mit Gleisanschluss versehen Industrietrassen freistehen. Darüber hinaus befürchten sie eine massive Flächenversiegelung, die bei Regen in Hanglagen für Wasserfluten sorgt, besonders in Dohna und am Feistenberg. Bislang unklar ist, ob der Industriepark eine Kaltluftschneise kappt, wie die Umweltschützer anführen. IPO-Befürworter bezweifeln eine solche



Klaus-Peter Hanke (67, parteilos)

Schneise an der Stelle. Das Planungsgebiet zwischen A17 und B172 umfasst mehrere Flächen in Dohna, Heidenau, Pirna und unterhalb des berühmten Barockgartens Großsedlitz. Die zuständigen Orte sind im Zweckverband IPO zusammengeschlossen. Der will sich bis September mit den Einwänden befassen und Mitte Oktober den Bebauungsplan freigeben. TH

Gewaltsamer Tod im Inselteich

Polizei geht dem Fall auf den Grund

LEIPZIG - Die Polizei hat ihre Maßnahmen am Inselteich im Clara-Zetkin-Park abgeschlossen. Seit Mittwoch pumpten Feuerwehr und THW das Gewässer ab, um nach Beweismitteln zum Mord an einem 68-Jährigen zu suchen.

terflutbett zurück in den See geführt“, so Polizeisprecherin Therese Leverenz gestern Nachmittag. Dabei wurden die Feuerwehr und das THW auch von der Polizei unterstützt, die mit Wasserwerfern vor Ort war. Dazu, ob und welche Beweismittel gefunden wurden, äußerte sich die Polizeisprecherin gestern nicht.



Als das Wasser fast abgelassen war, suchten Kriminalisten flächendeckend den Teich ab.

Die Wasserwerfer der Polizei waren bei der Rückführung des Wassers im Einsatz.

Die Leiche des Mannes war leiblos auf dem See treibend von einer Passantin gefunden worden. Der Mann war durch ein Gewaltverbrechen zu Tode gekommen. Offenbar war eine Mordwaffe im Spiel, die die Suche danach erforderlich machte. Inzwischen wurde die Soko „Inselteich“ mit 16 Beamten zur Aufklärung des Verbrechens ins Leben gerufen.

Erfolgos blieb auch die Suche nach dem 44-jährigen Schwimmer, der am Montagabend in Malschwitz nach einem Bad im Olbasee nicht wieder an Land kam. Gestern suchten erneut Taucher in dem 50 Meter tiefen See. Auch heute werden diese noch ein letztes Mal im Einsatz sein. Danach wird die Suche eingestellt. „Der Hubschrauber wird den See ab und zu kontrollieren“, so Polizeisprecher Kai Siebenäuger (41). am

Kammerjäger zockte Oma (90) ab

MÜGELN - Die Polizei jagt einen Kammerjäger! Eine 90-Jährige aus Mügeln wollte die Mäuse in ihrem Haus loswerden. Mithilfe ihrer Tochter (57) bestellte sie einen Kammerjäger. Der kam am Mittwoch und werkete 90 Minuten. 350 Euro

Die Mäuse blieben auch nach Besuch des Kammerjägers im Haus.

BRING FRISCHE IDEEN REIN!

Es ist Zeit für dein Wohlfühlbad.

TOP-PREIS 349,99* Set**

Badmöbel-Set 3-teilig Pelipal „Zoey“ Set bestehend aus Waschtischunterschrank, B 112 x H 52 x T 48 cm, mit 2 Türen und einem Auszug, mit geradlinigem Stangengriff in „Chrom Glanz“. Moderner, pflegeleichter Mineralmarmor-Waschtisch und Spiegelschrank, B 110 x H 70 x T 20 cm, mit LED-Beleuchtung, Energieeffizienzklasse A++ bis A.*** Fronten und Korpus mit „Eiche Rustico“-Dekor. Türen und Auszüge mit Dämpfern für leises Schließen. Art.-Nr. 8113359

WIR LEGEN EINEN DRAUF. Der MwSt.-Rabatt wird an der Kasse abgezogen.

Jetzt heyOBI App downloaden, registrieren und 1% extra sparen.

Google Play | App Store

TOP-PREIS 49,99* 11 l**

Wand- und Deckenfarbe Schöner Wohnen „Polarweiss“ Weiß matt, hochergiebig, hervorragend geeignet für alle Wohnräume, sehr gute Deckkraft, Konservierungsmittelfrei – für Allergiker geeignet. Reichweite ca. 88 m². XL-Pack: 10 % mehr Inhalt. Art.-Nr. 9814559 (4,55 €/l)

TOP-PREIS 17,-* m²**

Klick-Vinyl (3,5 mm) Holznachbildung, B 18 x L 122 cm, Stärke 3,5 mm (plus 1 mm integriertem Trittschall). Pakthinhalte: 2,635 m². Art.-Nr. 9809974

* Vom 26.06.20 bis zum 31.12.20 erhalten Sie in teilnehmenden OBI Märkten auf die dort am Artikel ausgezeichneten Preise an der Kasse einen Rabatt i.H.v. 2,52% Ausgenommen von der Rabattaktion sind Kautions-, Pfand-, Zeitschriften, Bücher, Geschenkkarten, Mietmaschinen und Services. Online unter obi.de ist die Reduktion der MwSt. bereits in den dort angegebenen Preisen einberechnet. Weitere Infos unter obi.de/mwst

** 1% Rabatt bei jedem Einkauf in teilnehmenden OBI Märkten und im Online-Shop für alle registrierten heyOBI App-Nutzer. Vollständige Bedingungen unter obi.de/heyobi-karte

*** Unverbindliche Preisempfehlung. Nur gültig in teilnehmenden OBI Märkten sowie im OBI Online-Shop unter www.obide.de und nur solange der Vorrat reicht.

Eine Auflistung Ihrer OBI Märkte finden Sie unter obi.de/obipartner. Angebot gültig bis 20.08.2020.

**** Die Energieeffizienzklasse bewegt sich auf einer Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis E (geringste Effizienz)

Dies ist eine Anzeige Ihrer OBI Partner, erstellt und verantwortet durch die OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

obi.de

Dresdner „Tatort“-Kommissarin plötzlich Superheldin

Von Caroline Staude

Von der „Tatort“-Kommissarin zur Superheldin! Schauspielerin Cornelia Gröschel (32) ist der ARD-Krimiserie kurzzeitig untreu geworden und stand für den Streamingdienst Netflix vor der Kamera. „Freaks“ heißt der neue Film der Dresdnerin. Für die schöne Blondine waren die Dreharbeiten eine ganz besondere Erfahrung, denn: Sie spielt eine Superheldin!

Gröschel) ist Ehefrau und Mutter, geht arbeiten und lebt ein klassisch bis langweiliges Vorstadtleben. Bis sie eines Tages bemerkt, dass sie plötzlich Superkräfte hat. Sie ist so stark, dass sie Leute mit nur einer Hand meterweit wegschleudern kann. Verunsichert darüber stellt sie fest, dass sie nicht allein mit ihrer Kraft ist, denn der unverwundbare

Marek (Wotan Wilke Möhring, 53) und „Electro Man“ Elmar (Tim Oliver Schultz, 32) sind an ihrer Seite.

„Ich glaube, viele Menschen träumen davon, dass sie etwas besonders gut können und dafür bewundert werden. Und es ist ein tolles Gefühl, einmal so zu tun, als hätte man eine außergewöhnliche Superkraft! Das liebe ich an meinem Beruf“, sagt die Schauspieler

lerin der MOPO. Die Dreharbeiten waren natürlich anders als die für einen „Tatort“. „Wir hatten viele Nachtdrehs bei Freaks. Und natürlich haben die Stunts einen hohen Spaßfaktor mitgebracht! Außerdem steht in diesem Film die Entwicklung meiner Figur im Vordergrund,

wohingegen im „Tatort“ oft unser Fall und die Episodenrollen im Fokus stehen.“
Übrigens: Wenn Cornelia Gröschel wählen könnte, welche Superkraft sie haben kann, dann wüsste sie genau, welche. „Meine Familie und Freunde wohnen sehr verteilt überall in Deutschland. Am liebsten würde ich mich zum Frühstück nach Dresden und zum Abendessen nach Berlin beamten können...“ Der Streifen ist ab dem 2. September auf Netflix verfügbar.

Und darum geht's: Wendy (Cornelia



Stark wie nie: Wendy hat auf einmal so viel Kraft, um locker jedes Gewicht zu stemmen.

Cornelia Gröschel (32, M.) spielt Wendy, die plötzlich entdeckt, dass sie Superkräfte hat. An ihrer Seite spielen unter anderem Wotan Wilke Möhring (53, l.) und Tim Oliver Schultz (32).

Fotos: ZDF/David Dolimann, screenshot/Netflix

Am Montag kam die Kündigung!

Aus für die TheaterRuine St. Pauli?

DRESDEN - Seit Ende der 90er-Jahre hat die TheaterRuine St. Pauli ihren Sitz in der St.-Pauli-Kirche im Dresdner Hechtviertel. Rund 150 Vorstellungen gibt das Laientheater des gemeinnützigen Vereins über die Sommermonate, ein längst lieb gewonnenes Kulturangebot, gespeist mit Herzblut. Sollte jetzt Schluss ein? In dieser Woche hat der TheaterRuinen-Verein die Kündigung bekommen. Intendant Jörg Berger (57) ist deprimiert, will aber die Hoffnung auf eine Lösung nicht aufgeben.

trag gekündigt. Grund: Die Stadt plane, „das Objekt einer anders strukturierten Nutzung zuzuführen“. So soll vielleicht noch im August oder September eine Ausschreibung für mögliche Interessenten veröffentlicht werden, die das Gebäude ab dem kommenden Januar nutzen sollen. Heißt für die TheaterRuine: Zum Jahresende müsste der Verein raus.

„Das ist unlogisch, falsch und dumm“, sagt der Intendant, künstlerische Leiter und Regisseur Jörg Berger. Der St.-Pauli-Impresario ist ratlos: „Der politi-

sche Hintergrund ist uns absolut unverständlich.“ Man sei ein gemeinnütziger Verein, so Berger, da sei kein großer Wandel möglich. „Vielleicht hat es ja mit der Gentrifizierung zu tun, dass man uns raushaben will.“ Immerhin wurde die Ruine unlängst erst aufwendig saniert. Vielleicht wisse aber auch der Kulturbeirat gar nicht, was man genau mache. Die Stadt, sagt er, habe sich zuletzt sehr bedeckt gehalten.

Berger: „Erst aus der Presse haben wir in dieser Woche

Erklärungen erfahren.“ So könne die Neuausschreibung nach mehr als 20 Jahren andere Akteure und freie Träger mit einem vielfältigen Jahresprogramm wirksam werden lassen.

Berger hält eine Ausschreibung mit Neubeginn ab Januar für absurd: „Wir haben gezeigt, dass wir einen Betrieb trotz weniger Mittel und erheblicher Energie Ehrenamtlicher hinkrie-

gen. Keine Ahnung, wie andere das machen wollen.“ Aber er will auch nicht sinnlos auf die Barrikaden springen: „Ein Gesprächsangebot mit der Stadt liegt auf dem Tisch. Wir könnten die Sommersaison reduzieren, damit die Stadt andere Partner ins Boot holen kann.“

Im September könnte das besprochen werden. Berger: „Noch haben wir Hoffnung. Unser Angebot ist da, vielleicht geht ja doch noch was.“ Vorerst wolle man die aktuelle Saison bis zum 19. Oktober zumindest plangerecht zu Ende spielen. **hn**

Dass sich TheaterRuine und die Stadt Dresden nicht immer grün waren, das weiß man in Dresden. Seit mehr als fünf Jahren pocht das Kulturamt der Stadt, das bisher 25 000 Euro institutionelle Förderung gewährt, auf künstlerische Entwicklung, auf Änderung des bisherigen Konzeptes. Die Zukunft der Bühne, sie stand schon länger auf wackligen Beinen.

Nun hat die Eigentümerin Stesad am Montag den Mietver-

Bislang ist die ehemalige St.-Pauli-Kirche im Dresdner Hechtviertel Spielstätte des TheaterRuinenvereins.

Fotos: Petra Hornigjann, Andreas Wehls



Ist ratlos, gibt aber die Hoffnung nicht auf: Intendant Jörg Berger (57).

Mitten im See steht nun die Bühne. Bis Mitte September bleibt sie.



Ein elfköpfiges Team ist nötig, damit die Bühne im Wasser aufgebaut werden kann. Gut 300 Bodenplatten mussten sie verlegen.



Fotos: Thomas Turpe

Hier entsteht Dresdens erste Seebühne

Von Caroline Staude

DRESDEN - So was gab's noch nicht in Dresden: Im Ostra-Areal haben die Aufbauerarbeiten für die neue Seebühne begonnen. Bei Temperaturen mit mehr als 30 Grad keine einfache Aufgabe für das elfköpfige Bauteam aus Döbeln. Zumal der Untergrund im See den Aufbau nicht einfach macht.

„Eine Bühne an Land lässt sich natürlich einfacher und schneller aufbauen“, sagt Bauleiter Jörg Eichhorn (50). „Wir mussten erstmal rund 300 Bodenplatten unter Wasser verlegen, damit wir eine ebene Fläche bekommen.“ Stundenlang standen seine Jungs im Wasser, um die einzelnen Bühnenteile zu verankern. Am Ende wird die Bühne rund 170 Quadratmeter groß sein. Am ersten Tag musste auch ein 52 Meter hoher Kran anrücken.

Am letzten August-Wochenende werden dann Musikgrößen wie René Pape (55) und Jan Josef Liefers (56) dort auftreten, auch die Dresdner Sinfoniker und drei Bands des Dixieland Festivals sind dabei. Der Aufbau wird heute Abend beendet sein. Die Bühne soll bis zum 20. September bleiben. „Nach dem Event-Wochenende kann sie für eigene Veranstaltungen mit Partnern oder Kunden, auch in Verbindung mit dem Seehaus

genutzt werden“, sagt Sprecherin Daniela Möcke (24). Tickets für die Konzertabende gibt's bereits ab 24,50 Euro.

Jörg Eichhorn (50) leitet den Aufbau. „Schön, dass wir endlich mal wieder ran dürfen nach den vielen Wochen ohne Events.“



Buchvorstellung

Laues Gespräch über Literatur

DRESDEN - Literatur am Sommerabend gab es am Mittwochabend beim Palais Sommer. In Zusammenarbeit mit den Städtischen Bibliotheken wurde die im Frühjahr wegen Lockdowns ausgefallene Doppel-Buchpremiere von Ingo Schulze „Die rechtschaffenen Mörder“ und Volker Sielaffs Gedichtband „Barfuß von Penelope“ nachgeholt, moderiert von Odile Vassas. Vor gut gefüllter Wiese eine be-

züglich des Schulze-Buches wohl verschenkte Gelegenheit. Der Roman erzählt vom Einschnitt der Wende und von der politischen Radikalisierung eines zu DDR-Zeiten prominenten Dresdner Antiquars nach der Wiedervereinigung. Die Vorstellung des Buches geriet schwer verständlich, das Gespräch darüber blieb unverbindliches Geplänkel. Dabei ist der Roman überaus lesenswert.



Foto: Ronald Boniss

Die Schriftsteller Ingo Schulze (l.) und Volker Sielaff lesen gemeinsam zur „Palais-Prosa und Poesie-Nacht“.

Im FriedrichstaTT Palast

Neues beim Gartengeflüster

DRESDEN - Poetisch „Gartengeflüster“ nennt sich die Sommerreihe im Kabaretttheater FriedrichstaTT Palast. Das Motto umschreibt das Haus so: Es gibt erlesenes Gelesenes mit romantischem Umtata. Anders herum: Im Hinterhof der Bühne (ehemals Breschke & Schuch) treffen nicht nur Text auf Musik, sondern auch der Kabarettist auf den Posaunisten oder ganz unterschiedliche Gesellen aufeinander. Zwei der kommenden Highlights: Am 19. August ist Gunter Emmerlich zu Gast bei Julia Schmidt und Micha Winkler; letzter empfängt am 2. September zusammen mit Kompagnon Thomas Schuch die Kulturstaatsministerin Barbara Klepsch. Ticket-Telefon: 0351/4 90 40 09.

Nachrichten

Waldschmidt zu Benfica

FREIBURG - Der Wechsel des Nationalspielers Luca Waldschmidt vom Bundesligisten SC Freiburg zu Portugals Rekordmeister Benfica Lissabon steht offenbar kurz bevor.

Zieler wieder da

KÖLN - Die Rückkehr von Torhüter Ron-Robert Zieler zum Bundesligisten 1. FC Köln ist perfekt.

Beckham holt Matuidi

MIAMI - Der ehemalige Superstar David Beckham hat den französischen Weltmeister Blaise Matuidi (33) zu seinem MLS-Klub Inter Miami gelockt.

Regionalliga

Table with 2 columns: Team names and match times. Includes Cottbus, Rathenow, Bischofswerda, etc.

Oberliga

Table with 2 columns: Team names and match times. Includes Sandersdorf, Rudolstadt, Neugersdorf, etc.

TV-Tipps

Table with 2 columns: Event name and time. Includes Eurosport, Sport1, n-tv, Servus TV, Sky.

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr) E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de



Mehr als nur ein Wasserträger: Jakob Jakubov ist auch in der neuen Saison die klare Nummer 1 der Himmelblauen.

Stürmer mit Qualität und Mentalität fehlt! Aber diese Elf soll es zum Auftakt richten

CHEMNITZ - Die Suche nach einem Torjäger, der den Himmelblauen eine gewisse Quote garantiert, dauert an.



Torwart

Jakub Jakubov ist die alte und neue Nummer eins beim CFC. An diesem Status wird sich so schnell nichts ändern.

Abwehr

Wird Paul Milde rechtzeitig fit, ist er auf der linken Seite gesetzt.

der linken Seite gesetzt. In der Vorwoche im Landespokal übernahm Nils Köhler diesen Part.



Wird Paul Milde rechtzeitig fit, ist er auf der linken Abwehrseite gesetzt.

Mittelfeld

Den Abräumer im 4-1-4-1-System von Trainer Daniel Berlinski übernimmt Tim Campulka, einer von sechs Spielern, die nach dem Abstieg in Chemnitz blieben.

rechte im Pokal Roman Bekö. Gut möglich, dass Kevin Freiburger einen von beiden verdrängt.

Angriff

Hier hat nach seinen Toren gegen Bayreuth und Inter Leipzig Danny Breitfelder aktuell die Nase vorn.

Mittelstürmer soll noch kommen. „Es ist schwer, jemanden zu finden, der Quote mitbringt, Tore schießt, Vorlagen gibt, in unser Spielsystem passt und im besten Fall noch bezahlbar ist“.

Olaf Morgenstern



„Du musst mit Auge spielen“, scheint CFC-Trainer Daniel Berlinski Stürmer Danny Breitfelder zu sagen.

Siemon für Ende des Verfahrens!

CHEMNITZ - Der Insolvenzverwalter des CFC, Klaus Siemon, hat beim Amtsgericht Chemnitz einen Antrag auf Einstellung des Insolvenzverfahrens gestellt.



Klaus Siemon

„Das heißt aber nicht, dass das Verfahren eingestellt wird. Das entscheidet nicht der Insolvenzverwalter, sondern das Gericht“, betonte Siemon.

habe kein Interesse daran, dass der Traditionsverein abgewickelt wird, erklärte der Rechtsanwalt: „Deshalb habe ich einen zweiten Antrag beim Amtsgericht eingereicht und beantragt, dass der CFC einen Insolvenzplan vorlegen soll.“



VfB Großer Aderlass, kleines Budget!



Marc-Philipp Zimmermann (l., gegen den Ex-Leipzig-Zicker) soll beim VfB auch in der kommenden Saison für die Tore sorgen.

AUERBACH - Für den VfB zählt in der neuen Saison wie all die Jahre zuvor: der Klassenerhalt!

Der personelle Aderlass war groß: Mit Amer Kadric (Meuselwitz), Oliver Genausch (Bischofswerda), Daniel Tarczal (tritt beim FK Pribram eine Trainerstelle an), Paul Horschig und Niklas Jeck (beides Leihgaben vom FC Erzgebirge) verloren die Auerbacher fünf Leistungsträger.



Mit Aleksandrs Guzljajevs kam ein dribbelstarker Offensivmann vom Oberligisten VfC Plauen. Der Rest: talentierte „U19“-Spieler. Mit Marc-Philipp Zimmermann hielt einer der besten Regionalliga-Torjäger dem Verein die

Treue. Der 30-Jährige schoss sich im letzten Test schon mal warm: drei Treffer beim 5:1 gegen RW Erfurt.

Ein erfahrener Mann steht auch an der Seitenlinie: Sven Köhler. Die Aufgabe für den 54-Jährigen alten Fußball-Lehrer ist keine einfache. Das Budget beim VfB ist traditionell klein, das Team trainiert nach Feierabend.

Köhler weiß, dass mit 38 Spieltagen ein Mammutprogramm vor den Vogtländern liegt. Er hofft auf den Verband: „An der einen oder anderen Stelle muss darauf Rücksicht genommen werden. Für uns ist es eben nicht so einfach, mittwochs oder freitags Auswärtsspiele zu bestreiten, weil die Spieler nebenbei arbeiten gehen.“

FCM-Profis dürfen 1000 m laufen



Tobias Müller und seine FCM-Kollegen dürfen derzeit nicht regulär trainieren.

MAGDEBURG - Nach einem Corona-Fall innerhalb der Mannschaft sind keine weiteren Spieler, Trainer oder Betreuer des 1. FC Magdeburg mit dem Virus infiziert.

betrieb nach Hygieneregeln. Der am Montag positiv auf das Corona-Virus getestete Spieler befindet weiterhin in häuslicher Quarantäne.



Das teilte der Drittligist nach einer durchgeführten ersten Testreihe mit. Derzeit können die Spieler ihren Quarantäne-Ort in Absprache mit dem Gesundheitsamt Magdeburg ausschließlich für 1000-Meter-Läufe verlassen, sie dürfen aber keinen Kontakt zu Dritten haben.

Heute findet eine zweite Testreihe statt. Diese bildet mit Blick auf die Inkubationszeit den nächsten wichtigen Schritt für die eventuelle Rückkehr in ein Kleingruppen-training oder den Mannschaftstrainings-

„Das ist nicht schön, in der eigenen Wohnung eingesperrt zu sein“, sagte Innenverteidiger Tobias Müller der „Magdeburger Volksstimme“ und berichtete vom Test: „Das ging dieses Mal nicht durch den Rachen, sondern durch die Nase. Das war sehr unangenehm.“ Der 26-Jährige fühlt sich wie viele seiner Teamkollegen an die Vorsaison erinnert, als der Spielbetrieb für rund drei Monate unterbrochen war. „Ich dachte, es normalisiert sich alles“, sagte der Abwehrspieler, der die Unterbrechung der Saisonvorbereitung beim FCM bedauert: „Das ist ein extrem ärgerlicher Zeitpunkt, gerade wenn man sich eigentlich finden will.“



Klewin ist die neue Nummer zwei im FCE-Tor

Philipp Klewin macht sich vor Dimitrij Nazarov ganz breit. Klewin feierte im Oktober 2018 ausgerechnet gegen Aue sein Zweitliga-Debüt im Bielefelder Tor.

Fotos: Imagoeconomica/Elbner, FC Erzgebirge (2)

„Ich stelle mich hinten an“

OPALENICA - Die Tinte war gerade erst am Trocknen, da befand sich Philipp Klewin auch schon im FCE-Mannschaftsbus auf dem Weg ins Polen-Camp. Quasi auf den letzten Drücker sprang der 26-jährige Torhüter auf. Es war aber kein Hauruckverfahren.

„Ich bin als Nummer zwei gekommen. Das wurde klar so kommuniziert. Außerdem weiß ich um die Bedeutung von Martin hier im Verein. Vollkommen zurecht stelle ich mich da erstmal hinten an“, zeigt sich Klewin betont demütig. Er weiß, worauf er sich einließ,

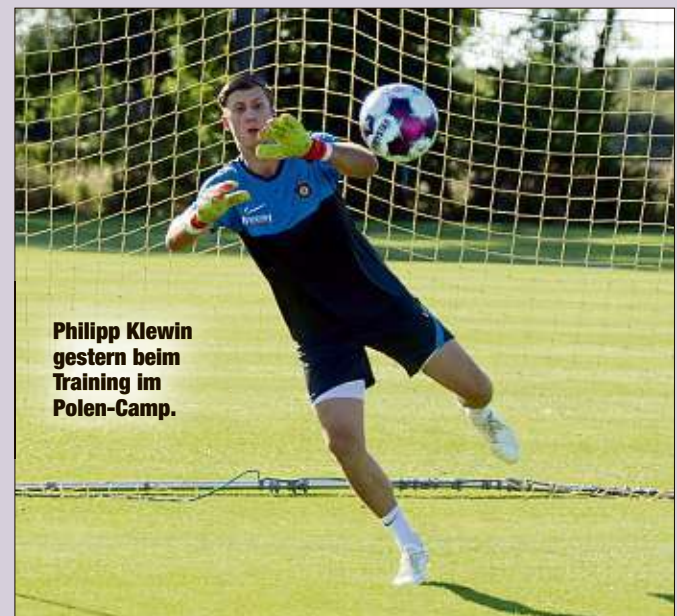


die „ewige“ Nummer zwei ist ihm nicht auf den Leib geschneidert. „Es gibt das Leistungsprinzip. Deswegen möchte ich zeigen, was ich mittlerweile kann, wenn ich gebraucht werde.“ Dass er liefern kann, bewies er in Erfurt. Für seinen Jugendverein bestritt

der gebürtige Friedrichrodaer zwischen 2012 und 2018 insgesamt 177 Drittliga-Einsätze. Im Zuge der Planinsolvenz und des Abstiegs der Thüringer schloss sich Klewin für zwei Spielzeiten Arminia Bielefeld an. „Dort bin ich gereift, beim Torwartspiel und als Mensch“, berichtet der Schlussmann. „Ich habe jetzt zwei Kinder.“ Gemeinsam mit Ehefrau Lara sucht der junge Familienvater

im Erzgebirge nun eine geeignete Wohnung - und eine Kita für Sohnemann Jonathan und Töchterchen Amalia. „In Bielefeld war das nicht so einfach. Zum Glück hält mir meine Frau den Rücken frei und kümmert sich derzeit um alles, sodass ich mich rein auf den Fußball konzentrieren kann“, setzt der Keeper auch abseits des Platzes auf Teamarbeit.

Michael Thiele



Philipp Klewin gestern beim Training im Polen-Camp.



Philipp Klewin (M.) mit Martin Männel (r.) und Probatorwart Kevin Harr.

Denn Klewin und der Kumpelverein einigten sich am Mittwoch auf einen langfristigen Dreijahresvertrag. „Gegen 7.30 Uhr stieß ich dann erstmals zur Mannschaft und bin sofort top aufgenommen worden. Das spricht schon eine eigene Sprache“, berichtet der Neuzugang. Obwohl alles fix ging, wusste er schon sehr genau, was ihn im Erzgebirge erwartet: „Aue ist ein richtiger Arbeiterverein. Jeder versucht alles reinzuwerfen. Das war mir schon immer ein Begriff.“ Mit Rot-Weiß Erfurt traf er zweimal auf die Veilchen. Für seinen letzten Arbeitgeber Bielefeld feierte er am elften Spieltag der Saison 2018/19 sein Zweitliga-Debüt gegen Aue. Auf der Gegenseite stand jeweils Martin Männel zwischen den Pfosten. Nun stehen beide auf einer Seite und sind dennoch Konkurrenten - oder?

Champions League

VIERTELFINALE		
(1) Atalanta Bergamo - Paris SG	1:2	...
(2) RB Leipzig - Atletico Madrid
(3) Bayern München - FC Barcelona	heute, 21.00	...
(4) Manchester City - Olympique Lyon	morgen, 21.00	...
HALBFINALE		
(5) Paris SG - Sieger (2)	Di., 21.00	...
(6) Sieger (3) - Sieger (4)	Mi., 21.00	...
FINALE		
Sieger (5) - Sieger (6)	23.8., 21.00	...

Alle Spiele ab dem Viertelfinale werden in Lissabon/POR ausgetragen

Mission Triple Die Bayern wollen Barca wegräumen!

LISSABON - Bem-vindo a Lisboa! Der FC Bayern München hat den Zielort seiner Mission Triple erreicht. Genau genommen das Fünf-Sterne-Resort Penha Longa.

zwei nach Portugal beorderte, von der Polizei eskortierte Bayern-Busse mit Trainer Hansi Flick und der Mannschaft in einem Waldstück auf das idyllisch gelegene Gelände 30 Kilometer westlich der Hauptstadt ein. Wieder dort

auschecken will der deutsche Rekordmeister erst am 24. August - dem Tag nach dem Endspiel der Champions League.



Zum zweiten Triple der Vereinsgeschichte nach 2013 benötigt der FC Bayern nun noch drei Siege aus drei K.o.-Spielen, den ersten heute (21 Uhr/Sky) im Estadio da Luz - gegen Lionel Messis FC Barcelona. „Die One-Leg-Spiele sind nicht so einfach. Du musst auf den Punkt fit sein“, sagte Hansi Flick, der in den vergangenen drei Tagen im Trainingslager in Lagos an der Algarve allerdings noch einmal gezielt am Feinschliff und an der Taktik gearbeitet hat.



Die Bayern sind bereit: Robert Lewandowski (3.v.l.) & Co. wollen sich heute auch nicht von Barca aufhalten lassen.

Fotos: dpa/Matthias Balk, dpa/Alexander Hassenstein/Pool



Benjamin Pavard

Von den Hürden auf dem Weg zum Triumph am 23. August will sich der FC Bayern nicht aufhalten lassen: Die Mannschaft ist nach einer herausragenden Rückrunde und einem eindrucksvollen 4:1 im Achtfinal-Rückspiel gegen den FC Chelsea mit einer breiten Brust nach Portugal gereist. „Schlagbar ist für uns jeder Gegner“, sagte Leon Goretzka, der vorerst mit Thiago die zentralen Mittelfeldpositionen besetzen wird: Joshua Kimmich ersetzt den verletzten Rechtsverteidiger Benjamin Pavard, der freilich gestern nach Lissabon nachreiste.

Ein kleiner Mann gegen „el terror“

Barcas Hoffnung heißt mal wieder Messi

LISSABON - Die ganze Hoffnung des großen FC Barcelona drückt auf die schmalsten Schultern. Wie immer.

Robert Lewandowski, dieses polnisch-bayerische Tor-Phänomen, sei zwar zweifelslos „el terror de Europa“: der Mann, der Europa in Angst und Schrecken versetzt. So schrieb es die spanische Sportzeitung Marca. Aber: „Mit Lionel Messi ist alles möglich.“



So ist es. Messi hat Großes vor, keine Frage. Nach der kläglich verspielten Meisterschaft in Spanien kommt ihm und seiner Mannschaft die Champions League gerade recht. „Wir hatten keine großartige Saison“, hat er arg zerknirscht eingeräumt, aber das sei erst mal abgehakt: „Jetzt geht es darum zu zeigen, dass sich die Dinge ändern können.“ Das heißt: Bayern München wird im Viertelfinal-Duell der Königsklasse auf einen äußerst motivierten Gegner treffen. Messi, „in K.o.-Spielen fast immer tödlich“ (El Mundo Deportivo), und der FC Barcelona

haben etwas gutzumachen, und wie ernst es dem sechsmaligen Weltfußballer ist, zeigt sein Einsatz. Am Montag, zwei Tage nach dem Erreichen des „Final-8“-Turniers in Lissabon durch das 3:1 im Rückspiel gegen die SSC Neapel, hatte die Mannschaft frei - Messi, tragende Säule eines instabilen Barca, tauchte dennoch im Trainingskomplex „Joan Gamper“ auf und arbeitete an seinem lädierten Knöchel. Mit Erfolg.



Lionel Messi

Gestern Vormittag hob Messi mit den Kollegen nach Lissabon ab. Er tat dies nach dem Fiebermessen mit Barca-Gesichtsmaske - und in der Überzeugung, dass sich eine Saison, in der Barcelona nach der Corona-Pause Tabellenführung und Meistertitel an Real Madrid verspielte, zum Guten wenden kann.



Die Bayern haben keine guten Champions-League-Erinnerungen an Lionel Messi: Im Halbfinal-Hinspiel 2015 zum Beispiel schenkte er Manuel Neuer zwei Stück ein.

Fotos: Imagoeconomica/Elbner, dpa/Manu Farnandez

Der 150-Sekunden-Wahnsinn

LISSABON - Der 150-Sekunden-Wahnsinn „Made in Germany“ gab den Startschuss für eine völlig losgelöste Siegesfeier.

Noch auf dem Spielfeld, vor allem aber in der Kabine hüpfte Matchwinner Eric Maxim Choupo-Moting voller Adrenalin umher, der von Glücksgefühlen

durchströmte Thomas Tuchel bekam den Schützen des goldenen Tores kaum zu greifen. „Jetzt!“, sagte der Trainer von Paris St. Germain selbstbewusst,

„ist wirklich alles möglich“. Also auch der Triumph in der Champions League? Mit der späten Wende beim 2:1 (0:1) im Viertelfinale gegen

Atalanta Bergamo durch Treffer von Marquinhos (90.) und Choupo-Moting (90.+3) kam die Millionen-Mannschaft ihrem ultimativen Ziel jedenfalls einen Schritt näher. Wahrscheinlich wird Tuchel an der Seine auch nur weitermachen dürfen, wenn er in ein paar Tagen den Henkelpott in die Höhe stemmt. Die Zukunft des 46-Jährigen spielte an diesem einzigartigen Abend aber kaum eine Rolle.

„Das war ein Spiel für den Trophäenschränk. Niemand wird mir ausreden, dass wir es schaffen können“, sagte Superstar Neymar, der zwar ohne eigenen Treffer blieb, den wichtigen Ausgleich aber vorbereitete und nach einer Glanzvorstellung zum Spieler der Partie gekürt wurde. „Er war echt großartig, einfach extraklasse“, schwärmte Choupo-Moting, der wiederum von der Zuarbeit des französischen Weltmeisters Kylian Mbappe profitierte.

Dass ausgerechnet der ehemalige Bundesliga-Spieler, der 2018 ablösefrei nach Paris gekommen war, das 400 Millionen Euro schwere Duo in den Schatten stellte, war verblüffend. Unvorhersehbar. Und nur möglich, weil er seinen Ende Juni auslaufenen Vertrag für die Dauer des Turniers verlängert hatte - die erste Wahl, der Uruguayer Edinson Cavani, lehnte diese Variante ab...



PSG-Coach Thomas Tuchel drückte seinen Matchwinner Eric Maxim Choupo-Moting ganz fest an sich.

Foto: dpa/David Ramos/foot

Özil bleibt stur: „Ich entscheide, wann ich gehe“

LONDON - Der frühere deutsche Weltmeister Mesut Özil hat Gerüchte über einen vorzeitigen Abschied vom FC Arsenal erneut dementiert. „Meine Position ist klar, ich bleibe hier bis zum letzten Tag unserer Vereinbarung“, sagte Özil dem Online-Magazin „The Athletic“.

loswerden wollen. Doch für den 31-Jährigen ist das keine Option. „Ich entscheide, wann ich gehe, nicht andere Leute“, betonte er.

In der abgelaufenen Premier-League-Saison war Özil nur in 18 von 38 Spielen zum Einsatz gekommen. Nach der Ligaunterbrechung wegen der Corona-Pandemie bestritt der Mittelfeldspieler keine einzige Partie mehr.

Auch beim Endspiel des FA Cups, das Arsenal gegen Chelsea gewann, stand der frühere Nationalspieler nicht im Kader. „An Situationen wie diesen werde ich niemals zerbrechen, die machen mich nur noch stärker. Ich habe früher gezeigt, dass ich in die Mannschaft zurückkommen kann, und ich werde es wieder zeigen“, sagte Özil kämpferisch.



Mesut Özil will nicht weg. Im Notfall würde er seinen Vertrag wohl aussitzen.

Foto: imago images/ZUMA Press

Djokovic & Zverev starten

NEW YORK - Superstar Novak Djokovic startet bei den US Open (ab 31. August in New York). Dies gab der



Novak Djokovic

Tennis

Weltranglistenerte gestern bekannt. „Es war kein leichter Beschluss mit all den Erschwernissen und Herausforderungen in vielen Punkten“, schrieb der

33-Jährige. Kurz darauf verriet auch der Hamburger Alexander Zverev (22), dass er antritt. Nach den Absagen anderer Top-Stars wie Rafael Nadal (Spanien) und Roger Federer (Schweiz/Knieverletzung) sind die Zusagen gute Nachrichten für den Ausrichter.

Zarczynski wird Co-Trainer

DRESDEN - Der Dresdner SC hat sein Trainerteam komplett. Mateusz Zarczynski wird zweiter Co-Trainer und sich



Mateusz Zarczynski

Volleyball

um das Scouting beim Pokalsieger kümmern. Der gebürtige Pole unterschreibt einen Ein-Jahresvertrag und füllt damit die Lücke, die durch den Wechsel von

Wojciech Paleszniak in den Nachwuchsbereich entstanden war. „Nach Dresden zu kommen, bedeutet für mich einen großen Schritt nach vorn. Der DSC ist ein bedeutender Klub mit großen Zielen, bei dem ich mich weiterentwickeln kann“, so der 29-Jährige.



Perez feiert Comeback Hülkenberg verhandelt



Sergio Perez

Zurück auf der Rennstrecke ist am Wochenende Sergio Perez. Der Mexikaner ist negativ auf den Corona-Virus getestet.

BARCELONA - Nico Hülkenberg muss beim Formel-1-Team Racing Point wieder für Stammpilot Sergio Perez Platz machen. Der Mexikaner hatte zuletzt zwei Rennen wegen positiver Corona-Tests aussetzen müssen. Die jüngste Stichprobe auf das Virus fiel negativ aus, der 30-Jährige darf beim Großen Preis von Spanien starten.



Nico Hülkenberg

ein, zwei Tage sehr müde gefühlt, ansonsten aber keine gravierenden Symptome gehabt. Perez verbrachte zehn Tage in einem Appartement im englischen Milton Keynes und hielt sich dort fit.

Formel 1

Sich die Rennen anzuschauen anstatt mitzufahren, sei langweilig gewesen. Für Hülkenberg endet damit nach zwei sehr unterschiedlich verlaufenen Grand Prix' das Kurz-Comeback für Racing Point. Highlight für den

Emmericher war sich Platz drei in der Quali zum vergangenen Saisonrennen in Silverstone und Rang sieben bei Grand Prix. Er konnte so Werbung in eigener Sache machen und führt offensichtlich erfolgreich Gespräche für ein Cockpit in der neuen Saison. Hülkenberg bestätigte, dass er unter anderem mit Alfa Romeo spricht. „Ja“, sagte der Deutsche.

Auf das Rennen in Barcelona am Sonntag (15.10 Uhr/RTL und Sky) hatte er sich bereits im Simulator vorbereitet. Wollte nach einem Abstecher in die monegasische Wahlheimat zum Circuit de Catalunya-Barcelona reisen. Doch daraus wird nun nichts mehr...

Fotos: imago images/Hoch Zwei, imago images/Motorsport Images (2)

3 Kilo! Schrötter speckt für Erfolg ab

SPIELBERG - Pilot Marcel Schrötter hat sich für das WM-Grand-Prix-Rennen am Wochenende im österreichischen Spielberg viel vorgenommen.

Darüber gibt es nichts schön zu reden.“ Die Ambitionen vor Saisonstart waren deutlich größer. „In der Meisterschaft wollen wir noch ein Wörtchen mitreden“, ist Schrötter weiter motiviert. „Ich denke, den notwendigen Speed dazu haben wir allemal.“ Der Red-Bull-Ring stellt große Anforderungen an die Bremsen

und die Höchstgeschwindigkeit der Motorräder. Da in der Moto2 mit Einheitsmotoren gefahren wird, entscheiden Details über Erfolg oder Niederlage. „Ich versuche, zwei oder drei Kilo abzuspecken. Das wäre hinsichtlich des gefragten Top-Speed sicher ungemein vorteilhaft“, erklärte der 65-Kilo-Mann.

Motorrad-WM

rennen. Bisher lief es für ihn nicht nach Plan, mit mageren 15 WM-Punkten liegt er derzeit nur auf Position 15 der Fahrerwertung. Vor einer Woche erlebte Schrötter im tschechischen Brünn mit Platz 15 eine Enttäuschung. „Wir wissen noch nicht genau, was da tatsächlich los war. Das Fahrverhalten meiner Maschine war sehr merkwürdig“, meinte der 27-Jährige. „Der Neustart in die Saison ist leider nicht so verlaufen, wie erhofft.“



Marcel Schrötter (r.) liefert sich hier einen harten Fight mit Fabio Di Giannantonio, am Ende zog der Deutsche innen vorbei.

Foto: imago images/Hazrin Yeab

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteure: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Slaudt, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MPO am Sonntag: Markus Griesse (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Dennis Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klars
Dresden: Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2861, -2878 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2866 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen.
 Keine Rücksendung.

Edelhelfer statt Tour-Sieger Führt sich Froome noch aus der Krise?

COL DE PORTE - Ein Rennen hat Chris Froome seit über zwei Jahren nicht mehr gewonnen. Schwere Rückschläge und Niederlagen liegen dagegen längst nicht so weit zurück. Ein Horror-Sturz vor 14 Monaten kostete ihn beinahe die

Am gestrigen zweiten Tag des Critérium du Dauphiné musste Froome 4,4 Kilometer vom Ziel abreißen lassen, bewies

Rad

aber aufsteigende Form im Vergleich zu den letzten Auftritten. In den Kampf um den Tages-sieg griff dagegen die deutsche Rundfahrt-Hoffnung Emanuel Buchmann ein. Der 27-Jährige schnupperte beim ersten Kräftemessen der Bergfahrer kurz am Sieg, am Ende belegte er den dritten Platz. Den Sieg am Col De Porte schnappte sich Primoz Roglic (Slowenien), der auch die Führung in der Gesamtwertung übernahm. Die bei-

den scheinen somit in Form für die Tour zu sein. Bis Sonntag hat auch noch Froome die Chance, sich für das achtköpfige Aufgebot seines Teams Ineos zu empfehlen. Nur ein Platz ist noch zu vergeben. Die jüngsten Leistungen lassen an einem Auftritt bei der Großen Schleife eher zweifeln. Nur die Rolle ist klar: Der 35-Jährige, der langjährige Patron der früheren Sky-Mannschaft, wäre nur noch Helfer. Der stärkste Fahrer heißt Egan Bernal. Der 23 Jahre alte Tour-Titelverteidiger aus Kolumbien gewann nach dem Saison-Neustart das Etappenrennen Route d'Occitanie, bei der Tour de l'Ain wurde er Zweiter der Gesamtwertung. Und Froome? Er beendete die Rennen auf den Gesamträngen 37 und 41. Der

Brite schaffte als Helfer, wie beim Dauphiné-Auftakt am Mittwoch. In dieser Form, glaubt der ehemalige deutsche Profi Jens Voigt, wäre Froome ein Hindernis für die ambitionierten Ziele der Ineos-Mannschaft. „Chris ins Aufgebot zu nehmen, wäre ein verschenkter Platz für einen wirklichen Klassehelfer“, schrieb Voigt. „Nach seinem Sturz und der Pause scheint Chris einfach nicht mehr an das alte Niveau anschließen zu können.“ Zudem spiele das Alter bei Froome langsam eine Rolle: „Die Natur ist unerbittlich, mit zunehmendem Rennfahreralter verlängert sich die Regenerationszeit. Man wird langsamer in den Reaktionen und fährt etwas vorsichtiger.“



Am Berg zeigte gestern Primoz Roglic (2.v.r.) seine Klasse und gewann die Etappe. In der Spitzengruppe hatte sich auch Emanuel Buchmann (l. h.) festgebissen und am Ende Rang drei geholt.



In Gedanken versunken oder ein festes Ziel vor Augen? Chris Froome ist derzeit gefragt und muss bis Sonntag für ein Tour-Ticket liefern.

Fotos: Imago Images/Vicent Kaurit, Imago Images/Sirrotti Stefano

Mai-länder Opernhaus	Gestalt der irischen Sage	griech. Vorsilbe: Stern	Friseur-läden	Strom-quelle	ehem. span. Exklave (Afrika)	legerer Ab-schieds-gruß	franz.: wahr	Ort bei Wolfen-büttel	arabi-scher Sack-mantel	engl. Frauen-name	ein Ge-schütz	persön-liches Fürwort (4. Fall)	getäfelter Fuß-boden	chem. Zeichen für Tantal
Erwide-rung			riskantes Aben-teuer	ost-afrika-nischer Staat					Bänkel-sänger-lied					3
niederl. Fürsten-ge-schlecht					franzö-sisch: nier		bulgar. Stadt am Schwarz-meer	Che-rusker-fürst					hinunter	Kfz.-Z.: Kempten
heiße Rum-getränke	wörtliche Beleg-stellen	auf Gefahr hin-weisen	Spitz-bube		fläm. Maler † 1570	ein Binde-wort		Ort bei Ingol-stadt		ugs.: Fälsch-ge-d-schein				6
kleine Schlei-der-waffe						Kfz.-Z. Flens-burg	Süß-wasser-barsch			westdt. Sende-anstalt (Abk.)		öster.: Meer-retlich	öster. Autor † (Milio)	
			Schmuck-stücke	Kriegs-schiff z. Geleit-schutz						ein Stäb-chen-spiel				
Licht-bilder		afrikan. Rund-dorf				alte Abk.: Bundes-grenz-schutz		Winter-sport-gerät						
Teil-menge									Zank, Un-frieden	ge-bräuch-lich (lat.)		ägypt. Sonnen-gott		
Stich-proben					ital. Name des Atna								Männer-kurz-name	jap. Stadt auf Honshu
			Gehirn vom Schlacht-tier	Putz-mittel					eiszeit-licher Höhen-zug		indische Büffel-but-ter			
buddh. Sekte in China	franzö-sisch: Wolke	Vorn. Hel-lingers dt. Psycho-analytiker						denken-de Seele (Plato)				ehem. span. Währung		
nord. Schick-salsgöt-tinnen								altes Volk in West-Europa	erhöhte Galerie		war-me Pastete (engl.)			
ein Schwer-metall		Haupt-stadt Nigers	Abk.: Iowa (USA)											ein Signal-instru-ment
					bibl. König von Magog									
uner-sätt-lich			Bär im ‚Dschun-gel-buch‘											
Vorname der Harlow	Glau-bens-satz	türk. Anrede (Herr)												10
alt-röm. Silber-münze					alt-röm. Münze									
Bezeich-nung für Nicht-juden	häufen													
ausgest. Riesen-lauf-vogel		nord. Kriegs-gott				Frauen-kurz-name		ein US-Präsi-dent †						
Acker-ränder	Schau-spiele-rin	griech. Kriegs-gott	kochen lassen											
Gerät zum Rasen-kürzen														
durch-ein-ander		röm. Göttin des Gerüchts												
Dis-sonanz	evangel. Kirchen-verband (Abk.)													

Rätseln macht Spaß!

www.kelter.de

Auflösung des letzten Rätsels

S O E O O T E E D G O N A
 M O D E R B A R B A R R I M A H N F R A
 Y M E E T R I C H T E R I N F R A N K S T A
 B R E M E R S H O G E T T U R N K S T A
 N I E H A M T I B E R P P I N S A N I M E N
 D A T O H E V A A L U M P S A N G A T E
 P E R L E N G R A Z L O N E I E L E
 Z D R O T A H B N N I E L E
 L E V E N T Y N T R E R B E L I W I P P P P
 G R A N E U R E R V E R M O D A I N D
 A K T E S V E N V E R L I A R I A N
 N E H W S E N T A S T A S I S E N E
 R A P E R S E N T A S T A S I S E N E
 A N T R E I G E R K I M I S E N E
 B R U I E N H O Q H C H A B H A
 A V A N A R U M O R U T S E M I
 M I L E U R A M I N G E E L A
 V A L E M I L I N G E N G E L A
 M M I S A A K L T A L T A I
 F A U N E X K I N G E E L A
 G U Z I R O I N T N M I N E
 G E H E T Z T G L D M I N E
 I D E N U E B B E R L A S S E N

BELEIDIGUNG

Bitzer bleibt! „Liebe die kleine Stadt“



Nach dem Saisonabbruch in der DEL 2 hieß es für Michael Bitzer und seine Brittni vorerst Abschied von Crimmitschau zu nehmen. Nun freuen sich die beiden auf die Rückkehr in den Sahnpark.

CRIMMITSCHAU - Die Eispiraten setzen auf der Torhüterposition auf Kontinuität und verlängern mit Michael Bitzer. Der Deutsch-Amerikaner bildet somit wie im Vorjahr gemeinsam mit Mark Anspenger das Goalie-Gespann.

lich sehr darauf, nach Crimmitschau zurückzukommen“, berichtet Bitzer. Der 26-Jährige trat im Vorjahr die Nachfolge von Brett Kilar an, der zuvor maßgeblichen Anteil am Play-off-Einzug der Westsachsen hatte. Diese Fußstapfen erwiesen sich als sehr groß, die Leistungen des Neuzugangs anfänglich als zu schwankend. Seine Fangquote von 88,88 Prozent ist weiter ausbaufähig.

„Michael hat sich im Laufe der letzten Saison immer mehr stabilisiert und wir erwarten eine weitere positive Entwicklung, damit er gemeinsam mit Mark der entscheidende Rückhalt der Mannschaft wird“, meinte Eispiraten-Teammanager Ronny Bauer. **Michael Thiele**



Das freut Maskottchen Crimmel: Michael Bitzer (r.) und Mark Anspenger (l.) bilden auch 2020/21 das Goalie-Duo der Eispiraten.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Kleiner Einsteiger

Citroën C1 (2. Generation) im Gebrauchtwagencheck



Für den Stadtverkehr eignet sich auch ein gebrauchter C1 ideal.

Citroën C1 PureTech 82 (2. Generation)



Baujahre	seit 2014
Bevorzugter Motor	1.2
Zylinder	3
Leistung	60 kW/82 PS
Vmax	170 km/h
Verbrauch	4,3 Liter Super
Preis	ab 4700 Euro

MOPo-Tipp: Wer auf ein scheckheftgepflegtes Exemplar achtet, das noch über eine frische HU-Plakette verfügt, kann nicht viel falsch machen.

Nachrichten

Caddy als Camper



Mit dem Caddy unter freiem Himmel.

Die fünfte Generation des VW Caddy kommt Ende des Jahres auch als Freizeitmobil „Beach“. Der kleine Camper wird unter anderem über ein neues Bettkonzept verfügen, das eine fast zwei Meter lange Schlafstätte ermöglicht. Das Motorenangebot umfasst Diesel im Leistungsband von 75 PS und 122 PS sowie einen 1,4-Liter-TSI mit 114 PS. Preise für den Beach nennt VW noch nicht.

Maritimes für den LC



Lexus schickt den LC auf Regatta.

Zur Markteinführung des Lexus LC Cabriolets im Herbst präsentiert die noble-Toyota-Tochter das Sondermodell „Regatta“ mit Karosserie und Stoffdach in Blau und weißem Innenraum. Preise nennt der Hersteller für das Sondermodell noch nicht. Das Lexus-Cabrio kostet als LC 500 mit 464 PS ab rund 115.000 Euro.

Wenn klein noch zu groß oder zu teuer ist, schlägt die Stunde der Kleinstwagen wie beim Citroën C1 mit der seit Juli 2014 gestarteten zweiten Generation. Wie die Verwandtschaft Peugeot 108 und Toyota Aygo läuft der Franzose im tschechischen Kolin vom Band.

Der 3,47 Meter kurze C1 wird als Drei- oder Fünftürer angeboten. Als Alternative

zu einem festen Dach bietet Citroën ein elektrisches, sich weit öffnendes Faltdach an, so dass die „Airscape“-Modelle als Cabrio-Ersatz durchgehen können. Das Platzangebot des Viersitzers ist geteilt. Während Fahrer und Beifahrer noch vergleichsweise viel Raum um sich haben, geht es im Fond sehr beengt zu. Punkten kann der Stadtfloh mit seinem Wendekreis von 9,6 Metern. Bei der Materialanmutung mit viel Hartplastik im Innenraum und dünnen Sit-

zen müssen Interessenten Abstriche machen.

Beim Start der zweiten Generation standen zwei Dreizylinder-Benziner zur Wahl, ein 1,0-Liter mit 68 PS und ein 1,2-Liter mit 82 PS. Fahrer, die es flotter mögen und hin und wieder neben Stadtverkehr auch längeren Autobahnstrecken planen, sind mit dem stärkeren Motor gut aufgehoben.

In der Basisversion gibt es weder Radio noch Servolenkung. Kaufinteressenten

schaufen am besten genau hin, welche Details an Bord sind. Der aktuelle C1 schlägt sich beim TÜV in einigen Disziplinen besser als die erste Generation. Probleme machen Bremsbauteile und die Auspuffanlage. Auch beim Thema Licht kann der kleine Franzose nicht immer punkten. Gebrauchte C1 der zweiten Generation stehen in den Gebrauchtwagen-Portalen ab rund 4500 Euro. Hier finden sich überwiegend gut ausgestattete Exemplare.

Aus nach rund zwei Jahrzehnten

Hybrid-Pionier sagt Servus

Nach gut zwei Jahrzehnten hat Toyota den Hybrid-Pionier Prius in Deutschland vom Markt genommen. Lediglich die optisch eigenständige PHEV-Variante mit extern aufladbarer Batterie bleibt im Programm.

Das Aus für den Vorreiter kommt ausgerechnet in einer Phase, in der sich der Hybrid endlich auch in Deutschland durchgesetzt hat. Allein im Juni rollten rund 20.000 hybride Pkw neu auf die Straße - ein Marktanteil von rund neun Prozent, Plug-in-Hy-

bride nicht mitgerechnet. Der Prius allerdings konnte davon nicht profitieren: Gerade einmal 24 Kunden entschieden sich im Juni für das Modell, seit Jahresbeginn waren es 268.

Die Ursache für die mangelnde Popularität ist vor allem die große Konkurrenz im eigenen Haus. Mit dem 2019 gestarteten Corolla, dem SUV-Modell RAV4 und C-HR sowie dem

kurz vor dem Modellwechsel stehenden Yaris hat Toyota vier deutlich gefragtere Hybridautos im Programm, die seit Jahresbeginn fast 18.000 Kunden fanden.

Ein Grund dafür, dass die anderen Hybride dem abgedienten Prius den Rang ablaufen, ist der für den hiesigen Markt ungewohnte Zuschnitt als windschnittige Kompaktlimousine. Deutsche Autokäufer wählen in diesem Segment traditionell lieber ein Steilheckmodell wie Golf, Focus oder Astra - oder halt seit Kurzem einen Corolla.



Der Prius fährt in die Rente.

Effektive Sparsamkeit

Überarbeitetes Flaggschiff



Neue LED-Scheinwerfer kennzeichnen das Facelift des Insignia.

Aus für Country Tourer

Während die Sportler beim GSi aufgrund der CO₂-Bestimmungen auf 30 PS verzichten müssen, trifft es die Sportler weniger hart als die Abenteurer: Deren Favorit war der Country Tourer, der gegen den Passat Alltrack positioniert war. Und obwohl es dafür sonst wenige Konkurrenten gibt, hat Opel diesen aufgebockten Allrad-Kombi ersatzlos aus dem Programm gestrichen.

Zu Preisen ab rund 31.000 Euro bietet Opel ab sofort sein in einigen Punkten überarbeitetes Flaggschiff Insignia an. Neben neuen Technikdetails fährt der Rüsselsheimer mit einer weitgehend neuen Antriebspalette vor.

Wichtigstes Erkennungsmerkmal des modellgepflegten Insignia sind neue LED-Scheinwerfer, die nun serienmäßig an Bord sind. Neben der einfachen Ausführung ist erstmals auch das Matrix-Licht mit 168 einzelnen LED-Elementen zu haben, die den Lichtkegel automatisch an die Fahrsituation anpassen. Zwischen den modernisierten Leuchten findet sich ein leicht verbreiteter Kühlergrill mit dezenterem Chromschmuck. Am Heck gibt es nun eckige Endrohre, der

Opel Insignia 1.5 Diesel



Im Innenraum hat sich wenig geändert.

Motor: 1,5-Liter-Diesel mit 90 kW/122 PS, **Max. Drehmoment:** 300 Nm zwischen 1750 und 2500 U/min, **0-100 km/h:** 11,4 Sekunden, **Spitze:** 205 km/h, **Verbrauch:** 5,5 - 4,6 Liter/100 Kilometer, **CO₂-Ausstoß:** 145 - 121 g/km, **Effizienzklasse:** A, **Preis:** ab 30.989 Euro

Innenraum bleibt unverändert. Aufgewertet präsentiert sich das Technikprogramm, das nun eine Rückfahrkamera sowie einen damit kombinierbaren Rückfahrsensoren aufführt. Innen muss man sich mit den in die Jahre gekommenen Instrumenten begnügen, da der Insignia wie auch der Astra noch auf der alten GM-Plattform basieren und erst in der neuen Generation die PSA-Gene inhalieren. Das Angebot an Motoren ist hingegen übersichtlicher geworden. Ein 1,5-Liter-Dreizylinderdiesel mit 122 PS ist die neue Basismotorisierung. Darüber rangieren ein Zweiliter-Vierzylinderdiesel mit 174 PS sowie zwei Zweiliter-Vierzylinderbenziner mit 200 PS. Im Fall des GSi kommt zudem ein Zweiliter-Benziner mit 230 PS zum Einsatz. Beide Ottomotoren sind die ersten Opel-Aggregate mit Zylinderabschaltung. Bis zu 18 Prozent Treibstoff werden dabei eingespart.



Der GSi blieb im Programm, der Country Tourer nicht.

Faszinierende Stille auf der Landstraße

Elektrisches Statement

Die neue Harley-Davidson Livewire ist ein Statement. Sie dokumentiert eindrucksvoll, dass die fast 120 Jahre alte Motor Company aus Milwaukee es auch elektrisch kann.

Das über 33000 Euro teure Juwel vermittelt viele positive Eindrücke beim Fahrverhalten. Fahrwerk und Bremsen funktionieren auf sehr hohem Niveau. Mit Traktionskontrolle, Kurven-ABS und allen sonst aktuellen Sicherheitssystemen zeigt sich die Livewire up to date. Auf Landstraßen hält das 106 PS leistende Motorrad mit so gut wie jedem gängigen Nakedbike der Klasse unter 150 PS mit. Dabei ist das Fahren kinderleicht: Gas geben, Gas wegnehmen und gelegentlich bremsen genügen, denn wo kein Getriebe, da auch kein Gangwechsel. Und es ist mehr als nur

ein Erlebnis, mit der Harley-Davidson Livewire durch die Stille der Landschaft zu flitzen oder zu gleiten. Es ist faszinierend, selbst zu erfahren, dass Motorradfahren auch ohne Auspuffgeräusche Spaß machen kann. Insbesondere dann, wenn der Untersatz so hochwertig ist wie im Fall der Livewire, bei der alles perfekt abgestimmt ist.

Bis zu 12,5 Stunden dauert der Ladevorgang

Bis zu 175 Kilometer dauert der Spaß an. Danach benötigt man viel Zeit zum Nachladen, sofern nicht eine Schnellladesäule zur Verfügung steht, die laut Hersteller aber nur bei jedem vierten Ladevorgang angesteuert werden sollte. Häufigere „Druckbetankungen“ wirken sich nämlich

negativ auf die Haltbarkeit des Akkus aus. An der heimischen Steckdose vergehen 12,5 Stunden. Der Ladevorgang selbst ist preiswert: bei 0,35 Euro pro kWh berechnet der Energieversorger für „einmal Voll“ etwa sechs Euro.



Auch ohne Auspuffgeräusche bietet die Livewire viel Fahrspaß.

Foto: Harley-Davidson

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

Kletterwald Dresden-Heide

SPORT- UND FREIZEITANLAGE
DRESDNER HEIDE – KLETTERWALD

Nesselgrundweg 80
01109 Dresden
Tel.: 0351 – 79 587 09
www.kletterwald-dresden-heide.de

Der Gutschein erscheint am 16.08.2020! Bis zu 20 € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

MEIN MOPO:KINO

Alarm im Kasperletheater und andere beliebte Trickfilme

Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **08.09.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €

Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer kostenlos im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Kontakte

!!! SCHAU ZU !!!
wie ich mich selbst verw. bis zu deinem & meinem Höhepunkt. Freulich u. diskret! No Sex! 0152-34744994

Neu! Sandra 36 Jahre
verwöhnt dich von A bis Z, Haus/Hotel möglich, von 8-24 Uhr! Freue mich auf dich! ☎ 01522-9817581

*** Heiße Berührungen ***
(Massage), die unter die Haut gehen findest Du bei einfühlsamer Lady (80H) Senioren willk. ☎ 0371-4046979

Erotikmassagen

**** EINFÜHLSAME MASSAGEN ****
bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622

Sachsens neues Erotikportal!

LIEBE24
www.LIEBE24.de

☐ Sieh sofort, wer jetzt in Deiner Nähe verfügbar ist!
☐ Ruf die Frauen sofort an oder chatte mit ihnen!
☐ Einfache Buchungsanfragen: nur ein Klick!

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Sie und Ihr Partner lieben Trubel und genießen jede quirlige Atmosphäre. Das große Glück findet man aber auch in nachdenklichen Momenten.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Wenn Sie all Ihre Kräfte mobilisieren, öffnen sie Ihnen neue Türen. Nur wer Ihre Seele kennt, hat die Chance, Ihr Herz zu gewinnen.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Jegliche Hindernisse, die sich in den Weg stellen, sind nur vorübergehend. Veränderungen kündigen sich jetzt an. Das ist Ihre Chance!
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Mit zündenden Ideen im Finanzbereich liegen Sie jetzt ganz vorne. Passen Sie auf, dass Sie nicht in falsche Projekte investieren.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was Sie leiden. Sie brauchen viel Körperkontakt und Seelennähe zum Partner.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Jetzt ist die Zeit der angenehmen Empfindungen von Harmonie, stiller Freude, Intimität. Erfreuen Sie sich der Verbundenheit mit lieben Menschen.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Keine Sorgen, Sie haben finanziell noch viel Handlungsspielraum. Es gelingt Ihnen, Ihre Vielfältigkeit gezielt einzusetzen.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Wunderbar, Ihr Liebesleben prickelt wie Champagner. Stress ist unnötig. Sie müssen sich entscheiden, was wichtig ist.
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Mal Regen und mal Sonne. Flirtlust und Laune bieten jetzt alle emotionalen Wetterlagen.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Treffen Sie sich mit Leuten, die mit Ihnen auf einer Wellenlänge liegen. Das tut Ihnen gut und bringt wieder neuen Schwung in Ihr Leben.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Auch wenn es schwer fällt, denken Sie immer positiv, das stärkt Sie. Sie entwickeln sich zum Schnäppchen-Profi. Investieren Sie ruhig etwas mehr.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Auch wenn Sie gewisse Freiheiten brauchen, um sich nicht eingesperrt zu fühlen, sollten Sie mit Ernsthaftigkeit Ihre Angelegenheiten regeln.

WETTER HEUTE

Leipzig 27°
Dresden 28°
Chemnitz 27°
Görlitz 28°
Fichtelberg 20°

WIND
Windstärke 2 aus West

MONDPHASEN
19.08. 25.08. 02.09. 10.09.

WEITERE AUSSICHTEN

Samstag	Sonntag	Montag
25°	28°	29°

Sonnen-aufgang: 05:55 Uhr
Sonnen-untergang: 20:30 Uhr

BIO-WETTER

Das Wetter macht Personen mit Herzkrankungen zu schaffen. Sie sollten sich daher schonen und auf ungewohnte Anstrengungen verzichten. Viele Menschen fühlen sich heute müde und antriebslos. Außerdem müssen sich Asthmatiker verstärkt auf Atembeschwerden einstellen.

SACHSEN

Häufig überwiegen die Wolken, und es gibt zum Teil kräftige Regengüsse und Gewitter. Örtlich sind Unwetter mit Hagel, Starkregen und Sturmböen möglich. Die Temperaturen erreichen Höchstwerte zwischen 26 und 28 Grad. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen. In der kommenden Nacht kühlt sich die Luft auf 20 bis 18 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER

URLAUBS-WETTER

WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	20-24°
Deutsche Nordseeküste	20-23°
Deutsche Ostseeküste	20-24°
Algarve-Küste	20-23°
Westliches Mittelmeer	23-28°
Östliches Mittelmeer	23-29°
Kanarische Inseln	23-24°

Agadir	28°, sonnig	Nairobi	22°, Schauer
Amsterdam	28°, Schauer	New York	31°, wolkg
Barcelona	30°, wolkg	Nizza	28°, sonnig
Budapest	31°, wolkg	Prag	27°, Schauer
Dom. Republik	33°, Schauer	Rhodos	32°, sonnig
Izmir	35°, sonnig	Rimini	31°, wolkg
Jamaika	33°, Schauer	Rio	30°, wolkg
Kairo	38°, sonnig	S. Francisco	28°, wolkg
Miami	36°, Schauer	Zürich	26°, Schauer

NOTDIENSTE

- Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr:** Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.
- Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
- Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
- Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr:** Dr. Stein, Rudolf-Harlaß-Straße 1 (Wittgensdorf), Tel. 037200/88419
- Dienst der Chirurgie 14-21 Uhr:** Dr. Schwalbe, Ärztehaus Goethestraße 5-7, Tel. 9 09 83 40
- Augenärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr:** Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdschoss)
- HNO-ärztliche Bereitschaft 14-20 Uhr:** Dipl.-Med. Andreu, Carolastraße 1, Tel. 41 43 23
- Apotheken 18-8 Uhr:** Agricola-Apotheke, Lortzingstraße 121, Tel. 30 04 90; Paracelsus-Apotheke, Carl-von-Ossietzky-Straße 161, Tel. 72 21 43
- Tierärztlicher Notdienst:** Gemeinschaftspraxis TÄ Haase, Tel. 03726/2970

HAUSGERÄTE RICHTER
Reparatur aller Fabrikate
Kaffeevollautomaten-Service
09131 Chemnitz - Frankenberger Str. 276
0371 - 42 23 24

GEGEN DEN STRICH

EINE LEKTÜRE ÜBER SPORT?
ICH HÄTTE MEINE AUGEN FIT.

Sudoku täglich in der MOPO

leicht

9	3	1	8					
5				9	8			1
		6		2	7		5	
7			4		1	6		
3			2		6			7
	9	5		1				4
	4		5	6		3		
8		9	4					2
					1	4	7	5

Sudoku täglich in der MOPO

Auflösungen der letzten Rätsel:

9	5	4	6	7	8	3	2	1
6	1	3	4	9	2	7	5	8
7	8	2	5	3	1	6	9	4
4	9	6	3	1	5	8	7	2
1	3	5	8	2	7	9	4	6
8	2	7	9	6	4	1	3	5
5	7	9	1	4	6	2	8	3
2	6	8	7	5	3	4	1	9
3	4	1	2	8	9	5	6	7

9	5	2	8	7	3	6	4	1
7	3	6	1	2	4	8	5	9
8	4	1	9	6	5	7	2	3
1	6	5	3	4	7	9	8	2
4	7	8	5	9	2	1	3	6
2	9	3	6	8	1	4	7	5
5	2	4	7	1	9	3	6	8
3	8	9	4	5	6	2	1	7
6	1	7	2	3	8	5	9	4

schwer

Sudoku täglich in der MOPO

schwer

			7	2			6	1
						8		
6	2				9		5	
2				5		4		
3	4		6		5		9	
	7		2					6
1	9				6			4
		3						
7	2		8	9				

Die Nacktsche 1285



Es ist angerichtet!

In wenigen Minuten kommt ihr Freund von der Arbeit nach Hause! Svenja ist nicht nur voller Vorfreude auf ihren Liebsten, sondern auch bestens vorbereitet. Zunächst hat die blonde Hausfrau das Bad blitzblank geputzt, anschließend den Holzboden im Esszimmer gründlich gebohnt und poliert. Nun widmet sich Svenja dem Abendbrot. Doch statt einer Portion Nudeln oder einem deftigen Eintopf serviert sie ihrem Schatz heute seine Leibspeise: Svenja in einem Hauch von Nichts! Na dann, guten Appetit!

MORGENPOST

14.8.2020



Skurriles aus aller Welt

Eine günstige und umweltfreundliche Alternative zum motorisierten Müllwagen: In Brüssel fahren Müll-Kutschen durch die Stadt.

Zum Wiehern!
BRÜSSEL - Pferde als Arbeitstiere in der Stadt: Was vor 100 Jahren noch völlig normal war, ist heutzutage in Deutschland und seinen Nachbarländern kaum mehr denkbar. In Brüssel gibt es eine Ausnahme.

Im Brüsseler Stadtteil Schaerbeek kommt die Müllabfuhr an sechs Tagen in der Woche nicht nur mit den herkömmlichen Lastwagen, sondern auch per Pferdegesspann.

Müllmänner mit Hufen

Dass Pferde bei der Müllabfuhr eingesetzt werden, hat hauptsächlich finanzielle Gründe. Der Benzinpreis sei 2008 so hoch gewesen, dass man über Alternativen zu Müllwagen nachdachte, sagt Manu Bouvy (60), Leiter des Reinigungsdienstes in Schaerbeek. Eher als Witz habe man damals auch über Pferde diskutiert. In Frankreich gab es zu dieser Zeit schon ähnliche Projekte. Bouvy sah sie sich an und kam zu dem Schluss: So etwas wäre auch bei ihnen möglich. Daraufhin kaufte der Stadtteil dann zwei Pferde. Bisher hat sich ihr Einsatz mehr als gelohnt, meint Bouvy. Mit dem Wagen habe es beispielsweise keinen einzigen Unfall gegeben. Dank der Tiere entstehe auch eine Verbindung zu der Bevölkerung Schaerbeeks. Manche kämen und wollten die Pferde streicheln. „Wenn wir mit einem Müllwagen rumfahren, ist das nicht der Fall“, scherzt er.

„25-Jahre Peep!“
Kult-Erotikshow feiert Jubiläum

MÜNCHEN - Liebe, Lust und Leidenschaft: „Peep!“ erlebt sein TV-Comeback - zumindest für einen Tag. Vor 25 Jahren lief die erste Folge der Kult-Show im Fernsehen. RTL2 feiert das Jubiläum nun mit einer Sondersendung!

ersten Erotik-Trends auf den Grund. Zudem duellieren sich Jenny Elvers und Olivia Jones beim Ratespiel „Sextoy oder Küchengerät“. Wer kennt sich wohl besser aus?

Wer erinnert sich nicht daran, wie sich Verona Pooth (52, damals noch Verona Feldbusch) als „Peep!“-Moderatorin in die Herzen der Fernsehschauer plapperte? Von 1996 bis 1999 führte die damalige Bohlen-Ehefrau durch die Sendung, die am 7. Mai 1995 TV-Premiere feierte.

Bei der großen Jubiläumsshow am 31. August (22 Uhr) schweigt Model und Moderatorin Bonnie Strange (34) in TV-Nostalgie und lässt zusammen mit prominenten Gästen wie Olivia Jones (50) und Jenny Elvers (48) die größten „Peep!“-Momente noch einmal Revue passieren.

Auch mit dabei sind Erotik-Urgestein Dolly Buster (50), welche die Zuschauer wie in den alten Sendungen mit einem Rätsel in die Werbepause entlässt, sowie eine moderne Version des Marco, der halbnaakt die Damenrunde im Studio bedient.

Doch es wird nicht nur an vergangene Zeiten erinnert: Bonnie Strange und ihre Gäste gehen den neu-



▲ Blicken zusammen auf die Highlights vergangener „Peep!“-Sendung zurück: Olivia Jones (50, v.l.), Dolly Buster (50), Jenny Elvers (48) und Bonnie Strange (34).

Ihre Versprecher sind bis heute unvergessen: Verona Pooth (52) moderierte die Sendung drei Jahre lang. (Archivfoto)



Mike Singer (20) wird jüngster „DSDS“-Juror



Foto: dpa/Henning Kaiser

KÖLN - Teenie-Star Mike Singer (20) zieht in die Jury der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ ein. Der Sänger und YouTuber wird damit der jüngste Juror in der „DSDS“-Geschichte.

„Trotz meines jungen Alters habe ich bereits sehr viel Erfahrung in der Musikbranche sammeln können, die ich gerne weitergeben würde“, erklärt Singer.

Der 20-Jährige wird einen der vakanten Plätze neben „DSDS“-Urgestein Dieter Bohlen (66) einnehmen, beerbt damit unter anderem Pietro Lombardi (28).

Vor einigen Tagen war bekannt geworden, dass RTL - abgesehen von seinem Stamm-Juror - Anfang 2021 mit einer komplett neuen Jury in die nächste Staffel gehen wird (MPOPO berichtete). Nun sind noch zwei weitere Stellen zu besetzen.

Mike Singer (20) wird neben Dieter Bohlen (66) am „DSDS“-Jury-Pult Platz nehmen.

Klaus Meine trug schon vor Corona Maske



Scorpions-Frontmann Klaus Meine (72)

HANNOVER - Kein Händeschütteln, Mundschutz vorm Gesicht: Für Scorpions-Sänger Klaus Meine (72) war so manche Corona-Hygiene-Regel bereits vor der Pandemie geübte Praxis. „Ich habe schon lange vor Corona Masken getragen“, sagte er dem Redaktionsnetzwerk Deutschland. „Wenn wir lange Flüge Richtung Amerika gemacht haben zum Beispiel.“ Denn wenn die Band aus Hannover dort auf Tour gehe, spiele sie 20 bis 30 Shows, und dann habe er sich auf der Reise nichts einfangen wollen. Außerdem verzichte er seit geraumer Zeit aufs Händeschütteln. „Das haben wir schon lange vor Corona eingeführt, weil man jeden Tag vor der Show mit vielen Menschen in Kontakt kommt“, so Meine.

Foto: imago images/Future Image

MORGENPOST

Fotos: instagram/reesewitherspoon, dpa/fan West



Reese Witherspoon wollte US-Präsidentin werden

Als Kind träumte die Schauspielerin vom Einzug ins Oval Office.

Oscar-Preisträgerin Reese Witherspoon (44)

LOS ANGELES - Schauspielerin Reese Witherspoon (44) ist eine feste Größe in Hollywood, gewann 2006 sogar einen Oscar. Doch tatsächlich hatte sie als Kind einen ganz anderen Berufswunsch.

Nachdem bekannt wurde, dass Kamala Harris (55) an der Seite von Joe Biden (77) als Kandidatin für die Vize-Prä-

sidentschaft in den Wahlkampf ziehen wird, hat sich Witherspoon auf Instagram an ihren Kindheitswunsch erinnert. „In der dritten Klasse fragte uns unsere Lehrerin, was wir werden wollen, wenn wir erwachsen sind. Ich sagte: ‚Ich möchte die erste Präsidentin der Vereinigten Staaten von Amerika werden!‘“, schrieb Witherspoon zu einem Foto von sich im Grundschulalter.

Für 12 Millionen Euro!

Das neue Luxus-Anwesen der Sussexes soll etwa 12 Millionen Euro gekostet haben.

Prinz Charles (71) hat offenbar tief in die Tasche gegriffen, um seinen Sohn und dessen Ehefrau zu unterstützen.



Prinz Charles kauft Harry 'ne Luxus-Villa

SANTA BARBARA - Jetzt sind sie endgültig in ihrer Wahlheimat USA angekommen: Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (39) haben in Santa Barbara ein neues Zuhause gefunden. Kostenpunkt: rund 12 Millionen Euro. Dafür blechen musste offenbar Prinz Charles (71).

Bereits im Juli haben die Sussexes zusammen mit Sohn Archie (1)

die Luxus-Villa im kalifornischen Nobel-Ort Santa Barbara bezogen, wie ein Sprecher des Paares bestätigte. Der neue Wohnsitz steht auf einem rund drei Hektar großen Grundstück. Das Haupthaus mit rund 1300 Quadratmetern Wohnfläche verfügt über neun Schlafzimmer sowie 16 Badezimmer! Es ist mit Heimkino, Fitnessstudio und Wellness-Oase ausgestattet.

Royal-Insider gehen davon aus, dass Prinz Charles dem Herzogspaar beim Kauf der sündhaft teuren Immobilie finanziell unter die Arme gegriffen hat. Eine dem Palast nahestehende Quelle verrät der „Daily Mail“: „Charles wollte unbedingt helfen und hat deshalb tief in die eigene Tasche gegriffen.“ Er sei seinen beiden Söhnen zutiefst verbunden und werde ihnen helfen, wann immer er kann.



Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (39): Nach einigen Monaten in Los Angeles hat sich das Paar nun im 150 Kilometer entfernten Santa Barbara niedergelassen.

David Beckham



Foto: instagram/davidbeckham

David Beckham (45) hat ein 15 Jahre altes Foto (l.) nachgestellt. Das Resultat postete der frühere Fußballprofi auf Instagram.

Zwischen diesen Fotos liegen 15 Jahre

MIAMI - Da hat sich aber jemand gut gehalten: David Beckham (45) hat ein 15 Jahre altes Foto nachgestellt. Fotografiert hat ihn sein Sohn Brooklyn (21).

Bei dem Original handelt es sich um ein Kampagnen-Bild seiner Parfümmarke, das bei einem Shooting mit Star-Fotografin Annie Leibovitz (70) entstanden ist. Bei dem nachgestellten Instagram-Foto, für das der Ex-Profilkicker wie im Original in einem offenen, dunklen Jackett und den Händen in den Hosentaschen posierte, hat sich ein Detail im Vergleich zu damals aber geändert. „Gleicher Look, aber ein paar mehr graue Haare“, witzelt Beckham.

Foto: screenshot/google maps, imago images/PPE, dpa/Chris Jackson/PA Wire



Cora Schumacher bewundert ihre Ex-Schwägerin Corinna

HAMBURG - Fünf Jahre nach der Scheidung von Ralf Schumacher (45) fühlt sich Cora Schumacher (43) der Familie ihres Ex-Mannes weiterhin eng verbunden. Allen voran: Ex-Schwägerin Corinna (51). „Ich stehe hundertpro-

zentig hinter Corinna“, sagt sie im Interview mit „Gala“. Dass die Ehefrau von Michael Schumacher (51) trotz des schweren Unfalls ihres Liebsten im Jahr 2013 es schafft, ihr Leben erfolgreich zu meistern, löst große Bewunde-

rung in Cora aus: „Sie ist eine großartige Frau, ich ziehe vor ihr siebenmal am Tag den Hut.“
.....
Corinna Schumacher (51) musste nach dem schweren Skiunfall ihres Mannes die Familien-Geschicke allein in die Hand nehmen.



Cora Schumacher (43)

Fotos: imago images/dpa/Huebner, dpa/Henning Kaiser